

# SPOR KULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

## Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Der Winter ist relativ spät ins Land gezogen und in den Tallagen zeigt sich die weiße Pracht erst seit einigen Tagen so richtig wirklich. Dank des unermüdlichen Einsatzes der gesamten Pistenpräparierungsmannschaft der Wildkogelbahnen finden Gäste und Einheimische auf der Höhe sehr gute Wintersportbedingungen vor. Wir gratulieren Herrn Bürgermeister Peter Nindl sehr herzlich zu seinem 65. Geburtstag und wünschen ihm für seinen Ruhestand als Vorstandsvorsitzender der WKB, dass er einiges von seiner zukünftigen freien Zeit auf „seinem“ Wildkogel verbringen kann. Allen Veranstaltern, die in den kommenden Wochen „etwas auf die Beine stellen“, wünschen wir viele aktive Teilnehmer und viele Zuschauer!

Viel Freude und Muße beim Lesen der 148. Ausgabe wünscht

das **SPOR** **KULEX** -Team.





”

Glänzende Ergebnisse-  
Clever Sparen  
mit Miele.

Ihr neuer Miele Geschirrspüler  
statt € 649,- jetzt schon ab € 449,- \*\*)



Bis zu  
**€ 200,-**  
sparen



\*\*\*) Beim Abschluss eines Miele Geschirrspülmittel-Abos für ein oder zwei Jahre sparen Sie beim Kauf der ausgewählten Geschirrspüler bis zu 200 Euro. Und ganz nebenbei, wird Ihnen das Geschirrspülmittel ganz bequem nach Hause geliefert und Sie müssen für lange Zeit keine schweren Pakete mehr schleppen.

# Alpenverein Neukirchen/Bramberg

## Adventwanderung

Zu unserer mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Adventwanderung trafen wir uns heuer am 07.12.2014 bei der Steinachbrücke in Bramberg. Gemütlich ging es entlang der Salzach in Richtung Habach zum Brosingbauern. Dort machten wir nach einem kurzen Abstecher zur Kapelle eine Rast mit Tee, Keksen und Lagerfeuer. Wir sangen Weihnachtslieder und genossen die weihnachtliche Stimmung, zu der unsere beiden Weisenbläser mit ihren Flügelhörnern wesentlich beitrugen. Auch der heilige Nikolaus stattete uns einen Besuch ab und hatte für alle Kinder ein Sackerl im Gepäck. Mit Fackeln spazierten wir anschließend wieder zurück zum Ausgangspunkt.

## Silvesterfeuerbrennen

Das Alpenvereinsjahr 2014 beschlossen wir auch dieses Mal wieder in gewohnter Weise auf der Neukirchner Schattseite im Nockereich beim Einödbauern. Die Wahl des Motivs, welches wir wieder mit Fackeln steckten, fiel auf ein Kleeblatt. Bewaffnet mit Maßband und Rennstange machten wir uns ans Werk. Einen Teil der Gruppe zog es, wie jedes Jahr, zur Buchwaldkapelle zu einer kleinen Andacht. Nach getaner Arbeit freuten wir uns schon auf die frisch gegrillten Würstel beim Lagerfeuer. Als die Dunkelheit hereinbrach, entzündeten wir unser Motiv und machten uns gemütlich auf den Heimweg.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei unserem Bürgermeister Peter Nindl, welcher uns die Fackeln spendierte und bei Marlies Hötter vom Einödhof für die Erlaubnis, das Nockereich zu benützen.

Bilder zu den Veranstaltungen gibt es wie immer auf unserer Homepage:

[www.av-neukirchen.jimdo.com](http://www.av-neukirchen.jimdo.com)

## Unsere nächsten Veranstaltungen sind:

15.02.2015 – Freeride am Wildkogel

07.03.-08.03.2015 – The legendary ICECAMP - Episode III

18.04.2015 – Klettern und Bouldern in Zell am See

Anmeldung zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibts bei Manuela Hofer.

Tel.: 0664/15 31 457 oder Email: [fuschi@live.at](mailto:fuschi@live.at)



Max Stotter

# Club Hyper



## **Krampusrummel 2015 – Spende an die Lebenshilfe Bramberg!**

Am 7. Dezember 2014 war es wieder soweit – Krampusrummel bei uns in Neukirchen am Großvenediger. Es nahmen insgesamt 11 „Kinderkrampusse“ und dann am Abend 15 Passen mit 179 Krampussen an unserem Rummel teil.

Aus den Einnahmen vom Krampusrummel 2014, so haben wir es bei einer unserer Vorbesprechungen beschlossen, wollten wir im Jahr 2015 die „**Friedensflotte Salzburg**“ unterstützen. Aber die Jungs vom „Lebenshilfe-Wohnhaus-Bramberg“ (Helmut, Josef, Stefan, Andreas und Hanspeter) haben sich entschlossen, dass sie heuer am Segeltörn nach Kroatien – mit Vize Bgm. Hannes Scharler – **nicht** teilnehmen werden.

**Egal** – die Freunde von der Lebenshilfe werden ganz sicher trotzdem einmal einen netten Ausflug auf dem Programm haben.

So freuten wir uns sehr, dass wir vor kurzem einen Scheck über **€ 500,00** an die Bewohner

des „Lebenshilfe - Wohnhauses - Bramberg“ übergeben konnten! Bei Kaffee, Saft und Keksen gab`s sogar noch die Gelegenheit ein wenig zu plaudern. Ein total netter Vormittag!

Wir 17 vom CLUB HYPER bedanken uns wieder bei allen „Kramperln“ und Besuchern des Rummels 2014, denn nur so können wir diese Unterstützungen überhaupt tätigen!

### **DANKE an...**

**Emil Widmann**, der uns heuer als Nikolaus zur Verfügung gestanden ist.

**Anita Kammerlander** für die Organisation der Engerl.

**Stefan Sörensen** für die Mithilfe bei der Ausschank.

**Toni und Bernd Krahbichler** vom „**Tauern Echo**“, welche uns wieder mit der Musik- bzw. Lautsprecheranlage unterstützt haben.

Die **Feuerwehrkameraden** für den, wie immer, vorbildhaften Ordnerdienst!

*Für den Club HYPER  
Mike Vorreiter*

Willkommen im



Bergrestaurant  
**WILDKOGEL**



1. Bergrestaurant

# SKITOUREN TROPHY

Hobby-Skitourenbewerb am 7. Februar 2015

Start: 17.00 Uhr - Kreuzhäusl, Neukirchen

Route: Kreuzhäusl - Steilhang Umgehung - Bergrestaurant Wildkogel

Nenngeld € 5,- · Gewinner ist der Teilnehmer mit der „Mittelzeit“  
Sachpreise für die besten 10 Mittelzeiten · Klassen: Damen / Herren  
Nennung: Tel. 0664 / 5142030 od. [bergrestaurant@wildkogelbahnen.at](mailto:bergrestaurant@wildkogelbahnen.at)  
Nennschluss: 6. Februar, 16.00 Uhr  
Startnummernausgabe: 7. Februar ab 15.30 Uhr beim Kreuzhäusl  
Rucksäcke können bei den Wildkogelbahnen abgegeben werden

# DDr. Peter Hofer

**W**o ist die Real-Solidarität der Tat der Christen des Abendlandes mit den Christen des Morgenlandes, die von radikalen Muslimen schikaniert, verfolgt, vertrieben und massakriert werden?

Die Regierungen in Europa und den USA scheinen momentan vor allem darum bemüht zu sein, wegen der vielen Muslime im eigenen Land nur ja keine diplomatische Misstimmung aufkommen zu lassen. Sie scheuen sich Klartext zu reden und die verfolgten Christen des Orients sowie Afrikas konkret und ausdrücklich beim Namen zu nennen. Selbst die Kirchenführer verstecken in blassen, vagen, allgemeinen Stehsätzen ihrer Weihnachts- und Neujahrsansprachen die Tatsache, dass die Christenverfolger überall extremistische Muslime sind, die sich als wahre Muslime verstehen. Sie führen betont im Namen ihrer Religion, im Namen ihres Gottes einen tatsächlichen Dschihad, einen „Heiligen Krieg“ mit Waffengewalt.

Sie unterjochen in den eroberten Gebieten hunderttausende Christen als „Ungläubige“, zwingen sie zu Bekehrungen, foltern sie als Kollaborateure mit dem „Westen“, vergewaltigen die christlichen Frauen und Mädchen, verschleppen sie, verkaufen sie, machen sie zu (Sex-) Sklavinnen der Krieger, erzwingen Schutzgelder von den „Schutzbefohlenen“ und massakrieren alle, die sich nicht fügen oder die es nicht geschafft haben, rechtzeitig zu verschwinden. Dabei hätte das Abendland der Christen als immer noch - zumindest von der Zahl der Getauften her - christliches Abendland sehr wohl die Pflicht, eine vorrangige Option für die Ärmsten des Nahen Ostens in Gestalt der verfolgten Glaubensgeschwister zu ergreifen. Denn im Gegensatz zu den geflohenen und ebenfalls von den Extremisten bedrängten Muslimen haben sie keine Fürsprecher in den islamisch dominierten Nachbarländern.

Die orientalischen Christen im orientalischen Exil werden nie und nimmer von den muslimisch geprägten Staaten des Nahen und Mittleren Ostens auf Dauer Hilfe, Integration und Inkulturation erfahren. Sollen sie auf ewig im Elend hausen, wenn die Rückkehr - und das ist das Wahrscheinlichste - ausgeschlossen bleibt? Wie aber könnte das christliche Abendland sich positiv und progressiv solidarisch

mit den verfolgten Christen und offen für die verfolgten Christen des Orients beweisen? Statt mit lächerlichen Sophistereien in den Medien herumzuräsonieren, ob das christliche Abendland das christliche Abendland sei, sollte sich das Abendland als christlich erweisen.

Das aber heißt angesichts der Realitäten: in einer europäisch-amerikanisch abgestimmten konzertierten Aktion die aus ihrer Heimat in den islamischen Herrschaftsgebieten vertriebenen Christen aus dem Elend und der Perspektivlosigkeit der Flüchtlingslager und Flüchtlingszonen herausholen und ihnen im gesamten Abendland Europa wie in der Neuen Welt eine Bleibe verschaffen - auf Zeit, falls es irgendwann jemals eine Chance zur Rückkehr in die Ursprungsgebiete geben sollte, oder auf Dauer, wenn dies nicht möglich ist.

Österreich könnte sich allen voran als besonders gastfreundliches Land für die verfolgten Christen erweisen, damit das orientalische Christentum nicht untergeht, sondern sich weiterentwickeln kann. Auch wenn die orientalischen Kirchenführer händeringend ihre Gläubigen zum Bleiben auffordern - realistisch haben die christlichen Familien, vor allem die gebildeten und überdurchschnittlich bildungswilligen, emanzipierten jungen orientalischen Christinnen und Christen in ihrer Ex-Heimat keine Chance und keine Zukunft mehr.

Als morgenländisches Christentum, eingewandert ins Abendland, wäre es jedoch eine starke interkulturelle Bereicherung fürs Christsein hier bei uns. An ihm könnten wir „Westchristen“ außerdem sehen, dass Kirche auch anders geht - sogar mit verheirateten Familienväter-Gemeindepriestern aus den mit Rom verbundenen katholischen Kirchen des Ostens. Welcher Kirchenführer, welcher Politiker, welcher Journalist aber hat den Mut, für eine solche starke und qualifizierte Einwanderung verfolgter Christinnen und Christen das Wort zu erheben?

*Mit freundlichen Grüßen  
Univ.-Prof. DDr. Peter Hofer*

# Katholische Frauen

## 2014 - Rückblick

Die Handarbeitsgruppe startete am 9. Jänner mit ihrem 14tägigen Treffen, wo sie die Patenschal für unsere Täuflinge herstellen und viele kreative Ideen umgesetzt werden. Eine kleine Abwechslung brachte in diese Gruppe am 16. Jänner ein Besuch im Cafe.

Am 29. Jänner starteten wir unsere erste Kapellenwanderung zur Weyerkirche.

Der Pfarrfasching wurde am 27. Februar gestaltet, wo der Reinerlös immer der Familienfastenaktion in der Diözese Salzburg zu Gute kommt.

26. März: Kreuzwegandacht mit Archivbesichtigung und Fastenbrezenessen. Hier möchten wir uns nochmals bei Franz Brunner sen. für die interessante Führung bedanken.

Am 9. April veranstalteten wir das Frühjahrsimpulstreffen im Raum Oberpinzgau.

- 17. Mai: Teilnahme am Diözesanfrauentag am Schiederhof in Mittersill
- 25. Mai: Mitgestaltung der Maiandacht bei der Berndlkapelle
- 15. Juni: Ausrücken an Fronleichnam und Mithilfe am Pfarrfest
- 17. Juni: Kapellenwanderung zur Schwabreitkapelle
- 24. Juni: Fahrt zur Prangerstangenprozession in den Lungau
- 27. Juni: Mithilfe bei der Kinderwallfahrt

Nicht zu vergessen finden die monatlichen Besuche der Kfb - Frauen im Seniorenheim Neukirchen und im Krankenhaus Mittersill statt.

9. August: Mitwirken bei der Kapellenwegbegehung mit Erzbischof Franz Lackner

Nach der Sommerpause ist unsere Handarbeitsgruppe immer fleißig bei den Vorbereitungen für das „Zomkemma im Advent“.

- 18. Sep.: Kapellenwanderung über den Dürnbach zur Pfarrkirche Wald
- 5. Okt.: Ausrücken am Erntedank
- 19. Nov.: Wanderung zur Sixtkapelle
- 10. Dez.: Mitwirken bei „Zomkemma im Advent“

Kfb - Frauen bringen sich auch in der Pfarre ein, wenn es möglich ist, wie z. B. den Kirchenputz, Pfarrbrief zusammenlegen, die Anbetungsstunden, ...

Zum Schluß meines Tätigkeitsberichtes möchte ich jeder einzelnen Kfb - Frau für ihren Einsatz danken und weiterhin um ihr Mitwirken bitten. Weiters möchte ich noch der Anklöcklergruppe für ihre finanzielle Unterstützung danken.

*Eure Obfrau  
Elfriede Nindl*



Das Jahr 2015 hat begonnen und wir stehen kurz davor in unser neues Firmengebäude  
**An der Salzach 504**  
zu übersiedeln.

**Ab 01. März 2015 sind wir dann dort zu finden.**

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei allen Kunden für die Treue und das Vertrauen bedanken und hoffen, viele von Ihnen/Euch wieder betreuen zu dürfen.

Margit und Gerhard Dreier  
und ihr Mitarbeiterteam

Gerhard Dreier  
Spenglerei - Bedachungen

An der Salzach 504  
A-5741 Neukirchen/Gr. Ven.  
Tel.: 0664/1432011  
mail: gerhard.dreier@sbg.at

# Freiwillige Feuerwehr

## Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 16.01.2015 wurde unter Anwesenheit der Ehrengäste, Bgm. und Ehrenmitglied Peter Nindl, Bezirkskommandant OBR Franz Fritzenwanger, Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Peter Leo sowie zahlreichen Feuerwehrkameraden die 138. Jahreshauptversammlung abgehalten. Neben Berichten der Funktionäre, einem Bericht und der Vorstellung der Feuerwehrjugend und diversen Formalitäten, war ein Rückblick auf das Feuerwehrjahr 2014 Teil der Präsentation.

Im Frühjahr fand der Austausch der bereits lang gedienten orange/grünen Einsatzkleidung gegen einen modernen Einsatzanzug statt. Es dauerte nur wenige Stunden, bis die neue Kleidung das erste Mal im Einsatz stand.

Das Einsatzgeschehen im Jahr 2014 war geprägt von der Hochwasserkatastrophe, welche uns im Sommer für einige Zeit in Atem hielt. Aber auch einige Brandeinsätze, vom Kellerbrand über einen Heuwehreinsatz, bis hin zum fatalen Fahrzeugbrand im Dezember forderten uns.

Auch ein Ausblick auf das Feuerwehrjahr 2015 war Teil des Abends. Im Januar werden die alten Feuerwehrhelme gegen moderne, der aktuellen Norm entsprechende, ausgetauscht. Die Hochwasserausrüstung wird ebenfalls erweitert, um für zukünftige Einsätze noch besser gerüstet zu sein. Während der Hochwasserkatastrophe zeigte sich auch einmal mehr, dass es an der Zeit für den Neubau der Zeugstätte ist und seitens der Feuerwehr wurde ein entsprechender Antrag gestellt.

In seiner abschließenden Ansprache lobte Bürgermeister Peter Nindl die Arbeit der Feuerwehr, vor allem während der Hochwasserkatastrophe und betonte die Wichtigkeit und seine volle Unterstützung für den geplanten Neubau der Feuerwehrzeugstätte.

Bei einem Paar Würstel fand die 138. Jahreshauptversammlung dann im Gasthof PferdSTALL ihren traditionellen Ausklang.

## Jahresbericht in Zahlen:

### Mannschaftsstand per 31.12.2014

Aktive Mitglieder	60
Nichtaktive Mitglieder	22
Ehrenmitglieder	2
Feuerwehrjugend	18

### Einsatzübersicht 2014

Brandereinsätze	4
Nachbarliche Löschhilfe	0
Brandsicherheitswache	1
Fehlalarme	1
Verkehrsunfälle	7
Retten / Befreien von Menschen	2
Ölwehreinsätze	2
Bergung von Tieren	1
Hochwassereinsätze	3
Wasserversorgung mit dem Tanklöschfahrzeug	1
Sonstige Hilfeleistungen (z.B. Kanalgebühren, Wespeneinsätze, ...)	16
Nachbarliche techn. Einsätze (aller Art)	0
Wöchentliche Sirenenüberprüfung	52

Übungen, Schulungen und Einsätze  
**GESAMTSTUNDEN** 11.302

### Sammelaktion 2015

Die Jahreshauptversammlung war gleichzeitig der Startschuss für die diesjährige Sammelaktion. Die Feuerwehrsammler werden in den kommenden Wochen alle Haushalte besuchen und einen „Feuerwehrreport“ vorbeibringen, in dem detaillierte Informationen zum Feuerwehrjahr 2014 zu finden sind.

Wir ersuchen euch, wie in den vergangenen Jahren, um wohlwollende Aufnahme der Feuerwehrsammler und bedanken uns schon im Voraus für die geleisteten Spenden. Vielen herzlichen Dank!

Wir verbleiben mit den besten Grüßen der  
Feuerwehr,

*LM Klaus Schwarzenberger  
Pressereferent FF-Neukirchen*

## **Liebe Neukirchnerinnen! Liebe Neukirchner!**

Wie bereits aus dem letzten Jahr gewohnt, möchten wir euch natürlich auch im Jahr 2015 über das politische Geschehen in unserer Heimatgemeinde auf dem Laufenden halten. Dafür dürfen wir wieder einige Zeilen im Sporkulex schreiben und wir möchten uns auf diesem Weg auch sehr herzlich beim Sporkulexteam für ihre gewaltige Arbeit bedanken.

Am 16. und 17. Dezember 2014 waren die letzten Sitzungen der Gemeindevorstellung sowie Gemeindevertretung.

Einer der Hauptpunkte auf der Tagesordnung war so kurz vor Jahresende natürlich das Budget 2015, das einstimmig beschlossen wurde. Ein weiterer wichtiger Punkt war der Grundsatzbeschluss zum Neubau des Feuerwehrhauses. Dieses Projekt ist mittlerweile seit vielen Jahren im Gespräch. Die Einsätze des letzten Sommers haben einmal mehr gezeigt, dass die Zeugstätte nicht mehr den Anforderungen entspricht. Bezüglich des neuen Standortes der Zeugstätte konnten bereits einige positive Gespräche geführt werden.

Die Sanierung des Bestandsobjektes bzw. ein Neubau am derzeitigen Platz der Zeugstätte ist nicht möglich, da diese Fläche für einen Neubau, der der aktuellen Norm entsprechen muss, schlichtweg zu klein ist.

### **Apartmenthotel Garni der Landberg Neukirchen GmbH:**

Wie die meisten Neukirchner ja bereits wissen wird in den Jahren 2015 und 2016 auf dem ehemaligen Parkplatz der Lichtgenossenschaft, neben dem Cinetheatro ein Apartmenthotel Garni durch die Landberg Neukirchen GmbH errichtet. Es ist ein Projekt von beträchtlichem Ausmaß und gerade die Größe des Objekts bzw. in weiterer Folge die nicht unerhebliche Bettenzahl blieb nicht ohne Kritik.

Ausgehend von diesem Projekt wurde auch angesprochen ein weiteres Grundstück an die Landberg Neukirchen GmbH zu verkaufen. Diesbezüglich möchten wir gerne festhalten, dass die UHL - Neukirchen sich gegen den Verkauf von im „Gemeindebesitz“ befindlichen Grund-

stücken an ausländische Investoren ausspricht. Wir denken nämlich, dass zuerst unsere Einheimischen die Möglichkeit bekommen sollen, Grundstücke egal welcher Art zu erwerben.

Des weiteren sind in Neukirchen momentan einige Objekte mit einer stattlichen Bettenzahl projektiert. Sollten alle geplanten Bauvorhaben auch genau so umgesetzt werden, sprechen wir von einer Bettensteigerung in unserer Heimatgemeinde von beachtlicher Größe. Der Bettenzuwachs in unserer Nachbargemeinde Bramberg ist hierbei keineswegs berücksichtigt. Auch wenn ein Wachstum grundsätzlich sehr wünschenswert ist, und Investitionen unterstützt werden müssen, sehen wir diese rasante Entwicklung kritisch.

Durch die Finanzkraft der Investoren können diese Betriebe auch mit sehr niedrigen Übernachtungspreisen längere Zeit überleben. Ein einheimischer Betrieb der in der Regel durch Eigenmittel und Bankkredite finanziert ist, kann da nicht mithalten. Aus diesen Gründen sprechen wir uns hier gegen ein weiteres, derart rasantes Wachstum aus und plädieren dafür, abzuwarten wie sich die nun projektierten Betriebe entwickeln und dann Schritt für Schritt vorzugehen.

Es wäre nämlich fatal, wenn durch ausländische Investoren einer unserer bestehenden Heimatbetriebe zu Grunde gehen würde.

### **Hochwasserschutz:**

Im Bereich des Hochwasserschutzes in Rosental konnten auch Fortschritte verzeichnet werden. Die Wasserrechtsverhandlung ist positiv verlaufen. In den vergangenen Tagen mussten noch einige Unterschriften eingeholt werden. Nunmehr kann die BH Zell am See den Bescheid erlassen. Sodann erfolgt der Antrag auf Förderung sowie die Ausschreibung, dass so rasch als möglich mit dem Bau begonnen werden kann. Ziel ist es natürlich, dass zur Sommersaison, bzw. der Zeit in der die Hochwassergefahr gegeben ist, die Schutzmaßnahmen bereits errichtet sind.

Weitere Details und Berichte wie immer auf [www.uhl-neukirchen.at](http://www.uhl-neukirchen.at)!

*Für die UHL Neukirchen  
Klaus Schwarzenberger*

# Trachtenmusikkapelle

## Liebe NeukircherInnen, liebe Freunde der Blasmusik!

Da sich das Erscheinungsdatum des letzten Sporkulex und unser Cäciliakonzert überschneiden haben und man über ungelegte Eier bekanntlich nicht berichten sollte, möchte ich in dieser Ausgabe auf unser Konzert zurückblicken.

Nach intensiver Probenarbeit im Oktober und November waren wir für diesen Abend gut vorbereitet. Unser Kapellmeister Rudi Budimaier hatte, wie jedes Jahr, ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die zahlreichen Besucher, der Turnsaal der neuen Mittelschule war beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt, waren begeistert.

Wie jedes Jahr nehmen wir das Konzert zum Anlass um neue Mitglieder in die Musikkapelle aufzunehmen und Verdiente auszuzeichnen. Sarah Steiner auf der Klarinette und Lisa Krahbichler, sie ist bereits seit Mai Marketenderin, durften wir offiziell in der Kapelle aufnehmen. Sarina Keil und Sabrina Bonemaier konnte das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze überreicht werden. Lorenz Brandauer bewies, dass Alter nicht vor Torheit schützt. Er bestand die Prüfung zum Musikerleistungsabzeichen in Bronze auf dem Tenorhorn mit sehr gutem Erfolg. Manuel Rendl ist bereits 10 Jahre Mitglied der Trachtenmusikkapelle und es wurde ihm das bronzene Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes verliehen. Wenn der Landeskapellmeister nach Neukirchen kommt, müssen besondere Ehrungen anstehen. Landeskapellmeister Christian Hörbiger überreichte Rudi Hollaus, Andreas Dreier und Siegfried Kerrer das goldene Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes. Zusammen kommen die Jungs immerhin auf 160 Jahre Blasmusikerfahrung! Mit Andreas und Siegfried, beide seit 60 Jahren Musikanten, Peter Dreier und Othmar Schösswender haben wir nun vier Mitglieder, welche diese hohe Auszeichnung tragen und immer noch aktiv in der Kapelle mitwirken. Wir gratulieren den Ausgezeichneten auf das Herzlichste.

Es ist immer wieder erfreulich, wenn Unterstützer den Musikanten finanziell unter die

Arme greifen. Die Sonnenfeld GmbH finanzierte ein Tenorhorn, welches Lorenz Brandauer zu diesem Anlass übergeben werden konnte. Vielen Dank!

Wir von der Trachtenmusikkapelle bedanken uns bei allen Besuchern des Konzertes! Ein volles Haus ist wohl die größte Wertschätzung unserer Arbeit.

Seit einiger Zeit klopfen wieder die „Musisammler“ an die Haustüren. Wir danken auf diesem Weg für Eure Unterstützung. Bis zum nächsten Sporkulex,

*Franz Brunner  
Obmann*





**FASCHINGSAMSTAG  
PARTY  
14.02.15**

**FASCHINGDIENSTAG  
17.02.15, ab 16.00 Uhr**

**DREIRAD**

DER BESTEN STIMMUNGSBAND DER ALPEN

Motto: „heuer lassen wir auch wieder die sau raus“

**schweini's downhill  
7. März 2015  
Start: 17.00 Uhr**

Anmeldung: online unter [www.gasthof-neuhof.at](http://www.gasthof-neuhof.at) oder direkt bei Schweini's mitten in Neukirchen



**Partytermine**

07.02. Stringpower  
28.02. Stringpower

Jeden Dienstag „Skilehrer Musi“  
Jeden Freitag „DJ Flexible“

# Venedigerpass

Die Krampus- und Adventzeit ist vorbei und so beginnt auch für uns wieder ein neues Vereinsjahr. Nach einem doch ereignisreichen Jahr konnten wir dieses mit einem perfekt organisierten Krampusrummel in Neukirchen abschließen. Ein Dank dafür gebührt den Veranstalterinnen vom Club Hyper, mit denen wir schon jahrelang sehr gut zusammenarbeiten.

**DANKE!** Der größte Dank aber ergeht an die **Familie Schöppl Helga und Peter**. Für die Abschlussparty nach dem Rummel stellen sie uns schon seit Jahren immer ihre Garage zu Verfügung. Dies ist nicht selbstverständlich, da die Lokalität am nächsten Tag eher einem Massaker als einer Garage ähnelt. Dies dann wieder in Ordnung und sauber zu bringen, erfordert einen großen zeitlichen Aufwand, welcher uns dieses Mal aus „kommunizierenden“ Gründen leider erst am übernächsten Tag gelungen ist. Auf gut Deutsch: Wir haben uns nicht optimal geeinigt, wer fürs Zusammenräumen zuständig ist. Für dieses Missverständnis möchten wir uns bei euch, liebe **Helga** und lieber **Peter** nochmals recht herzlich entschuldigen und hoffen, dass ihr uns nicht allzu böse seid, damit wir die Party auch heuer wieder in gewohnter Weise durchführen können. **DANKE!!**

**Um kurz einen Überblick über unsere Planungen für dieses Jahr zu machen, möchte ich folgendes erwähnen:**

**Am 21.12.2014** starteten wir wieder gemeinsam mit dem Tourismusverband die **Fackelwanderung** zum Schloss, welche jeden Sonntag, bei jedem Wetter noch bis ca. Mitte März stattfindet. Treffpunkt ist um 20:00 Uhr beim Musikpavillon. Der eine oder andere „Einheimische“ wurde dabei schon gesichtet, was uns große Freude bereitet. Den **Kinderfasching am 17.02.2015** veranstalten wir wieder, wenn es das Wetter zulässt, im Eggerfeld und hoffen auf eine Vielzahl von kleinen (und großen) Faschingsnarren. Der Erlös von den freiwilligen Spenden für Tee und Krapfen werden wir auch heuer wieder der Volksschule als Verwendung für unsere kleinen Mitbürger zukommen lassen. Am **28.02.2015** heißt es wieder auf zum „Krampus-Bockareiter“, wo sich die Oberpinzgauer Krampusvereine auf der Kühnreitrodelbahn um den schnellsten „Rodelkrampus“ schlagen. Bei den **Triumph Tri-days** werden wir wieder tatkräftig als Ordner mitarbeiten.

Der sommerliche Höhepunkt ist unser **Schloss-Rock – Festival am 29.08.2015** im Innenhof vom Schloss. Mehrere Rock- und Metalbands werden wieder ihre Songs zum Besten geben. Zum **Krampusrummel am 07.12.2015** sind es dann auch schon nur mehr 10 Monate hin ... Hierzu bleibt nur mehr folgendes zu sagen: Wir wünschen uns allen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr und viele Besucher bei unseren Veranstaltungen. Danke!

*Tom Moser  
Venedigerpass*

## Sparverein Neuhaus

Anlässlich der Auszahlung im vergangenen Jahr möchte sich der Sparverein Neuhaus auf diesem Wege bei all den Sponsoren ihrer Tombola bedanken. Diese lauten wie folgt:

Tischlerei Bachmaier, Fa. Bruno Berger, Hans Berger (Zell am See), Bierdepot Vorderegger, Dr. Walter Bogensperger, Herbert Breuer, Georg Fankhauser (Mühlbach), Forstbetrieb Pinzgau, Franz Graber, Fa. Karl Greisberger (Salzburg), Bäckerei Gruber, Autohaus Huber, Intersport Harms, Dr. Michaela Kaserer, Max Kaserer (Wald), Metzgerei Schöppl, Lagerhaus Bramberg, Land Tirol – Erich Witting, Nationalparkzentrum, Bernhard Nindl (Stieglbrauerei), Franz und Hanna Nindl, Fam. Niedrist/Scheuerer (Rossberg), Fa. Polanschütz Michael (Jagdausrüster/Salzburg), Cornel Rameseder (Städt. Vers. Uttendorf), Salzachsonne, Sport Herzog, Fa. Anton Seber (Mittersill), Fa. Sinnesberger (St. Johann), Schischule Neukirchen, Bmst. Rudi Steger, Steiner Mineralien, Steineralm/Fam. Wanger, Wieser Installationen, Zimmererei Wöhrer, Hildegard und Ulrich Zotter (Uttendorf), Gasthöfe Abelhof / Friedburg / Stockenbaum / Rechtegg, Schihütten Rettenstein / Wolkenstein / Wildkogelhaus / Wildkogelalm, Bergrestaurant, Wildkogelbahnen, Andrea und Herwig Luchner (Stans), Hotel Tauernblick und natürlich die Raiffeisenbank Neukirchen

*Hubert Scheuerer  
Obmann*

100 Prozent aus Meisterhand!

**GRÜNDLINGER**

Werkstatt GmbH

Gewerbegebiet 31  
5741 Neukirchen/Grv.

0664 100 65 67

gg@gruendlinger-werkstatt.at



### Alles rund ums Auto

Reparatur aller Automarken  
§ 57a-Überprüfungen  
Unfallreparatur

Raiffeisenbank  
Neukirchen



**Die beste Zeit  
für Kredite: Jetzt!**

Sprechen Sie mit Ihrem  
Raiffeisenberater.

Günstig und unkompliziert:

**Die schnellen und einfachen Kredite von Raiffeisen.**

**Weil manche Wünsche nicht warten können.**

Ob Fernseher, Waschmaschine oder Auto – mit den Krediten von Raiffeisen lassen sich Ihre Finanzierungswünsche rasch und günstig erfüllen. Und Ihr Raiffeisenberater weiß, welche Finanzierungsform am besten zu Ihnen passt. [finanzieren.raiffeisen.at](http://finanzieren.raiffeisen.at)



Mehr Infos zu  
den Raiffeisen  
Finanzierungen.

# Venedigerpokalrodeln 2015

Am 17. Jänner 2015 fand das bereits 38. Venedigerpokalrodeln auf der Kühnreitrodelbahn statt. Aufgrund der Witterungs- sowie Schneeverhältnisse mussten wir auch im heurigen Jahr auf verkürzter Strecke starten. Ein großer Dank gilt den Wildkogelbahnen sowie dem Tourismusverband Neukirchen, die uns auch in diesem Jahr wieder eine Lieferung Kunstschnee ermöglichten, sowie dem Gemeindebauhof für den Transport.



Ortsmeister: Mario Schernthaner  
Ortsmeisterin: Anna Wanger

Herzliche Gratulation! Alle Ergebnisse sind unter [www.rodeln.cc](http://www.rodeln.cc) ersichtlich.

Ebenso danken möchten wir unseren zahlreichen Sponsoren für die großartigen Tombolapreise, dem gesamten Team der Sektion Rodeln sowie der Firma Keil Transporte für die Spende der Ortsmeister-Trophäe. Vielen Dank!

## Kühnreitrodelbahn

Im Sommer/Herbst 2014 haben wir die Kühnreitrodelbahn so gut es möglich war neu abgesichert, sodass wir den heutigen Sicherheitsstandards wieder einigermaßen gerecht werden konnten. Vielen Dank der Gemeinde Neukirchen für die Unterstützung! Heuer werden wir diese Arbeiten auf der Bahn mit dem Kauf von einigen Schutzmatten sowie Schaltafeln für Banden abschließen.

*Manuel Brugger  
Sektionsleiter*

**EIN DANKE an unsere Hauptsponsoren:**  
**Wildkogelbahnen, Sport Herzog, Cafe Fichtenrand - Scheifei, Gallzeiner Rodelbau, Hosters.at Gameserver - Roland Steger, Seebacher Group, Alpina**

[www.rit-kitzalp.at](http://www.rit-kitzalp.at)



**Neukirchen am Großvenediger:**  
Wohnhaus in sonniger u. ruhiger Hanglage mit unverbaubarem Freiblick, 3 Etagen - auch einzeln vermietbar, voll unterkellert, große Terrasse u. Garten, Wfl. 220 m<sup>2</sup>, Gfl. 827 m<sup>2</sup>, HWB 82, fGee 1,42, KP a.A.



**Hollersbach im Pinzgau:**  
Barrierefreie Atriumshaushälfte, vollökologische Bauweise sowie betriebskostenoptimierte Haustechnik, Wfl. 111 m<sup>2</sup>, Gfl. 341 m<sup>2</sup>, HWB 55, fGee 0,57, KP € 305.100,- schlüsselfertig.

## Unsere Leistungen für Sie:

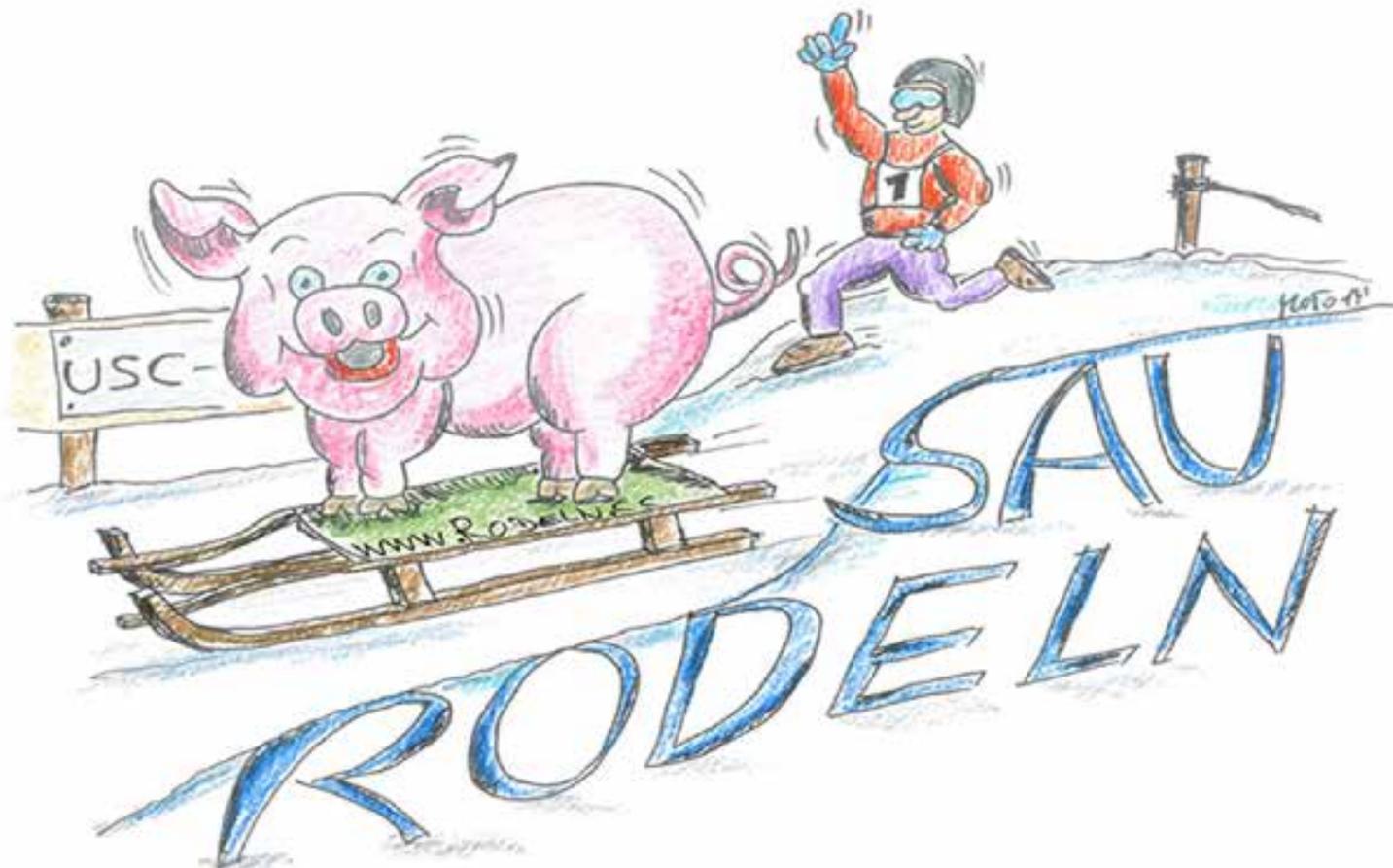
Die Raiffeisen Immobilien Treuhand Kitzbüheler Alpen GmbH bietet Ihnen einen optimalen Service „aus einer Hand“ rund um Immobilien. Wir beraten Sie gerne bei Wertermittlung, Kauf oder Verkauf Ihrer Liegenschaft.



**Frau Melanie Bachmaier**

**RAIFFEISEN IMMOBILIEN TREUHAND**

Raiffeisen Immobilien Treuhand Kitzbüheler Alpen GmbH  
Bahnhofstraße 5a . 6372 Oberndorf . Tel +43 664 8829 4473 . [m.bachmaier@rit-kitzalp.at](mailto:m.bachmaier@rit-kitzalp.at)



# Samstag, 14. Februar 2015

**Start: 13:00 Uhr auf der Kühnreitrodelsbahn**

**Nenngeld: € 10,- pro Teilnehmer**

**Anmeldung: Gemeindeamt Neukirchen**

**Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. Februar 2015, 17:00 Uhr**

**Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen, die alle zugleich starten.**

**Die Siegermannschaft, welche anhand der Mittelzeitwertung ermittelt wird, gewinnt eine ganze Sau!**

**Jede Mannschaft erhält tolle Preise!**

**Für die am besten maskierte Mannschaft gibt es ebenfalls einen Preis!**

**Im Anschluss findet die Siegerehrung und die „Saurodelparty“ im „Rodlertreff“ statt.**

**Es wird empfohlen, einen Helm zu tragen!**

Der Veranstalter und die Funktionäre übernehmen keinerlei Haftung gegenüber Teilnehmern und dritten Personen!

Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr! Bei Fragen: 0664 214 73 63 oder manuel-brugger@gmx.at

Veranstalter: USC Neukirchen – Sektion Rodeln



# Eis- und Stocksport

## **05.01.2015: Sparvereinsschießen**

Die beiden Sparvereine des Gasthauses Fichtenrand trafen sich dieses Mal auf der Stockbahn des EVN zum jährlichen Knödelschießen. Der wohl älteste Sparverein Neukirchens, **UFH** (**U**nheimliche **F**ichtenrand **H**ucker, auch die „**Alten**“ genannt), 18 Schützen, gewannen gegen Sparverein **Scheifei** 3:1. Die anschließende Bierkehr gewannen dann die „**Jungen Scheifeier**“, 17 Schützen.

## **06.01.2015: Jahreshauptversammlung**

Der Obmann begrüßte 42 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung. Er bedankte sich bei all seinen Helfern. 2014 sind Gott sei Dank keine Vereinsmitglieder verstorben. Kassier Erich Scharr trägt einen sehr positiven Kassabericht vor. Die Kassaprüfer Manfred Brugger und Bruno Stockmaier haben die Kassa geprüft und den Kassier über die vorbildliche Kassaführung gelobt. Manfred Brugger bat die anwesenden Mitglieder um die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Bürgermeister Peter Nindl gratulierte unserem Verein zu seiner positiven Gebarung und seinen regen Tätigkeiten.

## **17.01.2015: Venediger-Pokalrodeln**

Dieses Jahr nahmen vom EV 2 Mannschaften teil. **Eisschützen 1** (Sepp Steger, Erich Scharr, Roman Scharr und Andreas Möschl) gewannen überraschenderweise die Zwischenzeitwertung und konnten somit den Wanderpokal mitnehmen. **Eisschützen 2** (Stefan Enzinger, Arnold Stotter, Peter Meilinger und Rudolf Hölzl) erreichten den sehr guten 9. Rang von 32 Mannschaften.

## **18.01.2015: Freundschaftsschießen-Bramberg gegen Neukirchen**

Wir waren die Glücklicheren. Zahlenmäßig unterlegen, 22 gegen 29 Schützen, aber auf der Bahn leicht überlegen. 2 : 1 für Neukirchen. Kehrschütze der 1. Kehre war Hans Marchetti und der 3. Kehre Stefan Enzinger. Sportlich fängt das Jahr ja gut an.

## **ACHTUNG NÄCHSTER TERMIN:**

08.02.2015: Freundschaftsschießen Neukirchen gegen Mühlbach in Neukirchen. BITTE um zahlreiche Teilnahme.

*Für den EVN  
Josef Steger  
Schriftführer*

# Biathlon

Die Wintersaison hat zum Glück begonnen und so können wir plangemäß unsere Bewerbe abhalten:

Die Vereins- und Ortsmeisterschaft ist am Freitag, den 06. Februar 2015.

Rennstart: 18:00 Uhr in der Einöd (Abendveranstaltung!!!).

Durchführung in der Skating-Technik (Einzelstart, alle Klassen).

Anschließend findet wieder eine Biathlonstaffel (je drei Teilnehmer pro Gruppe) statt. Sieger ist, wer am nächsten an der Mittelzeit liegt.

Anmeldung bitte unter:  
eva.budimaier@gmail.com

Anmeldeschluss:  
Donnerstag, 05.02.2015 um 18:00 Uhr

Unser Grossegger Bezirkscup ist am Samstag, den 07.02.2015, ebenfalls in der Einöd, Skating, Einzelstart, alle Klassen.  
Anmeldung ausschließlich über die Skizeit.

Auskunft unter: 0664/3930494  
Wir freuen uns über VIELE Teilnehmer.

*Hans und Esther Reichegger*



music drinks food & even  
more

**RESTAURANT  
COCKTAIL - BAR**

novum

NOVUM: 47°16'33,2"N 12°16'33,2"E



ALMBAR 47°15'12,0"N 12°16'38,7"E



**CLUB - DISCOTEQUE**

SCHWEINI: 47°15'13,0"N 12°16'41,6"E

**Schweini's**



**APRÈS SKI - BAR  
RESTAURANT**

*come together*

tonight is the night!

**ABSOLUT.**

**HEINEKEN**



**BACARDÍ  
TOGETHER**

**WEIS  
EAM**



LESS STRESS MORE SEX

YOU ARE SO HOT. YES YOU!

WHERE?

UH HUH HONEY!

# Ski Alpin

Nach einem doch etwas längerem Hallentraining heuer, hat nun am 26.12.2014 endlich unser Training auf der Preimispiste begonnen. Perfekte Pistenbedingungen und äußerst engagierte Trainer sorgten für kompetente Vorbereitungen für unsere Rennen. Somit wollten wir am 03.01.2015 unser erstes Heimrennen bestreiten. Jedoch machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, dies war natürlich sehr zu bedauern für unsere Kinder. Wir trainierten nun noch motivierter, wenn möglich fünf mal in der Woche, für unsere nächsten Rennen. Mit großer Vorfreude konnten wir das Kindercuprennen am Wildkogel schon nicht mehr erwarten, aber auch hier war der Wettergott nicht ganz auf unserer Seite. Wieder eine Absage und traurige Gesichter. Jedoch alle guten Dinge sind drei und die U11 und U12 fuhren am 17.01.2015 hoch auf die Gerlosplatte zu unserem Bezirksrennen. In der Woche davor wurde schon fleißig 2 Mal mit jeweils 3 Trainern auf dem Duxerhang trainiert. Oben angekommen die nächste Absage. Das Rennen konnte wieder nicht durchgeführt werden. Mit viel warmem Kakao mussten wir unsere Kinder aufheitern. Aber das schlechte Wetter konnte uns heuer nie die Stimmung vermiesen, da wir auch bei Wind und Regen dank unserer neuen Spyderanzüge trocken und vor allem fit geblieben sind. Es war eines der größten Highlights, als wir am 23.12.2014, die Mannschaftskleidung austeilten. Die Kids, als auch die Trainer waren begeistert und die Anzüge haben bereits ihre äußerst gute Qualität bewiesen. Vielen Dank hier nochmals an die Sponsoren. Ohne euch wäre ein so gutes

Training nicht möglich, denn das Wohlbefinden beginnt bei der Kleidung.

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Wildkogelbahnen und unseren freiwilligen Helfern und Mitgliedern wurde uns bewiesen, als eine Schlechtwetterperiode die Preimispiste unbefahrbar machte. ALLE halfen zusammen, um sie für unsere Kinder und Gäste wieder in Betrieb nehmen zu können. Tatkräftig rückte man mit Schneeschaufeln an. Es macht uns Schiclubbetreiber wirklich stolz, welche gute Gemeinschaft wir haben. Am 14.03.2015 möchten wir heuer das erste Mal einen Abschlussball zu Gunsten des Kindercups im Gasthaus Unterbrunn veranstalten. Jeder und jede sind herzlich eingeladen. Vorher wird ein GAUDI-Triathlon in der Preimis durchgeführt. Dieser besteht aus 3 Disziplinen: Zipfelbobfahren, Parcourlauf und Skifahren. Der Staffbewerb muss aus 3 Teilnehmern bestehen, wobei jede Gruppe eine Fahne erhält. Jeweils vier Bewerber werden gleichzeitig gestartet und müssen mit der Fahne die erste Disziplin, das Zipfelbobfahren, bestreiten. Danach wird die Fahne dem Parcourlauf übergeben und zum Schluss dem Skifahren. Die schnellsten vier Mannschaften ringen dann im Finale um den Tagessieg. Beim Gasthaus Unterbrunn findet am Abend die Siegerehrung mit einer lustigen Versteigerung statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Nennungen. Zum Schluss möchte ich alle Firmen und Betriebe daran erinnern, dass wir gerne für euch Rennen organisieren würden. Falls Interesse besteht, bitte meldet euch bei mir.

*Mit sportlichen Grüßen  
Mario Dreier, 0664/5003251*



**NEUKIRCHNER**



*Kaufleute*

DAS  
**Weihnachts  
Gewinn  
spiel**

2014



**Die glücklichen  
Gewinner  
unseres  
Weihnachts-  
Gewinnspiels:**

*Gutschein der Neukirchner Kaufleute € 1000.-  
Gutschein der Neukirchner Kaufleute € 500.-  
Gutschein der Neukirchner Kaufleute € 300.-  
Gutschein der Neukirchner Kaufleute € 200.-  
Gutschein der Neukirchner Kaufleute € 200.-  
Raiffeisenbank Neukirchen Sparbuch € 300.-  
Sparkasse Neukirchen Sparbuch € 300.-  
Saisonkarte Jugend / Wildkogel Arena  
Saisonkarte Kind / Wildkogel Arena  
Saisonkarte Kind / Wildkogel Arena*

**Niedrist Burgi  
Rendl Christiane  
Stjepanovic Ruza  
Klausner Marina  
Steiner Stephanie  
Größig Gerald  
Nindl Doris  
Stöckl Gusti  
Buchner Josef  
Willi Monika**

**Wir gratulieren -lich.**



**DANKE AN DIE JACKENSPOENSOREN:** Firma Hauschild Installationen GmbH & Co.KG - Ausrach/Mittersill/Neukirchen, Firma Autohaus Kirchner Johann KG - Bramberg & Firma Salzsch Sonne GmbH - Neukirchen

# AUTO MAIER **Kfz** REPARATUR GmbH FACHBETRIEB

5741 Neukirchen am Großvenediger • Telefon: 06565/6557 • [www.automaiier.at](http://www.automaiier.at)

**SENSATIONELLES ANGEBOT BEI DER PEUGEOT AUTOSHOW**



FÜR DIE PEUGEOT STYLE EDITION  
208 • 2008 • 308 • 3008 • 5008

Bei Eintausch und Kauf  
von 02.01. bis 28.02.2015  
Zulassung bis 30.04.2015

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL



Unser Verkaufsberater, Herwig Steger, berät Sie gerne über unsere aktuellen Angebote aus der Peugeot-Produktpalette!



# 11. Neukirchner Raiffeisenbank Hallenfußball- Turnier

für Nachwuchsmannschaften  
und AH Mannschaften



Sektion  
Fußball

Im Turnsaal der  
Hauptschule Neukirchen

28. Februar 2015  
und  
01. März 2015

mit **SPORTARTIKEL—TAUSCHBASAR**

28. Februar 2015

U-12 ab 08:30 Uhr

U-14 ab 12:00 Uhr

AH Mannschaften ab 16:00 Uhr

1. März 2015

U-8 ab 08:30 Uhr

U-9 ab 12:00 Uhr

**Raiffeisenbank  
Neukirchen**



## Aus dem Archiv

**D**ANKE - im Namen der Marktgemeinde und der Kulturabteilung der Gemeindevertretung, denn dazu gehört auch das Gemeindearchiv (habe ich mir von Fachleuten sagen lassen)! Gütige Menschen haben das Archiv mit allerlei Wichtigem ausgestattet: Wertvolle Dokumente (aus dem Jahr 1718 und 1900 von der Dorfbrunnengenossenschaft) wurden von Dr. Sonja Nothdurfter-Grausgruber transkribiert, bezahlt von der Anklöcklergruppe (Loisi Egger) und der Neukirchner Wirte-Vereinigung. Vergelt` s Gott! Einen DANKE auch an Elisabeth und Walter Keil, welche dem Archiv einen Metallschrank spendeten.



Vorausblickende Leute denken immer wieder an das Gemeindearchiv und übergeben ganz großartige Bilder. Darum hier gleich die herzliche Bitte, nur nichts wegschmeißen. Ein paar Worte zu diesem Foto von Anton Schmidt, Mittersill. Besagter Fotokünstler hat ja abertausende

Glasplattenbilder von Leuten und Ereignissen des Pinzgaus aufgenommen. Herrn OSR Hannes Wartbichler den Stadtarchivar darauf angesprochen wo wohl dieser Nachlass sei?

„In den Teich beim Nationalparkhaus wo heute die Enten schwimmen, in dieser einstigen Müllablage ist alles gelandet“

Zum Glück gibt es doch noch die analogen Fotos und da wären wir wider bei dieser großartigen Fotografie und dafür danke ich im Namen des Archivs Erika und Franz Steiger ganz herzlich. So ein Bild sagt doch mehr als Worte:

„Ist das nicht ein fescher Wildbretschütz, ja welche Maid könnte da schon widerstehen?“

Einige geschätzte Leser kennen sicher die Personen. Die Auflösung im nächsten Kulex, alles Gute bis zum nächsten Mal!

*Franz Brunner  
Archivar*



### Aus dem Faschingsarchiv 1963:

Eine Mexikaner-Gruppe, weil es zu dieser Zeit einen Schlager gab, der im Radio tagtäglich gespielt wurde. Initiatorin dieser Gruppe war (bitte um Vergebung) eine richtige „Faschingsnärin“, Frau Christl Nußbaumer. Viele Stunden wurden für Kostüme und Ausstattung geopfert. Zu der Zeit wäre ein Faschingsdienstag ohne Umzug undenkbar gewesen, nun ja, so ändern sich halt die Zeiten. Die Personen: h.v.l.: Lisl Brandauer † / Karl Lerch † (Schöppl-Metzger) / Maria Trenkwald (Schmied Midi) v.v.l.: Sepp Baitz † / Christl Nußbaumer / Peter Fuschlberger / Lisl Kammerlander †

Gemeindearchiv Neukirchen Foto: Hansl Lerch vulgo „Lichthauschasei“.



# „Schreib's auf“

## SCHREIB'S AUF

... machte sich Gedanken zum Jahreswechsel:

Scho 2015 – des geht ma nit ei  
des ku decht nit woh sei, des weascht decht  
nit sei.  
Homb mia nit eascht zngaxt di  
Johtausndwende kob –  
wonn die Zeit so vaspring, do weascht mia  
angstig und lob.  
An Mutog, do denkt ma de Woch de weascht  
long –  
owa di Tag dia vafliang und i kimm mit da  
Orwat nit zomm.  
Und hots a eascht ugfong des hoirige Joh –  
weaschts nit long dauan is wieda s Christkindl  
do.

Owa wonn i so zrugdenk do hot sis a gem  
do is di Zeit nit vagonga, do is ma zlongsom  
gwen.  
Die Tog homb si zochn, dass sis glei geit  
dass oafoch so logsom vageh ku die Zeit.  
Und gwesn is doscht mei Gödtaschl und s  
Konto gonz laa –  
hu hibsch hoscht drauf boat, dass endlich  
Zoitog waa.

*Christl Stotter*

## Jähreswechsl

Nächdenkn und viechöschaun

und amend draufkemma

ass gå nid die schön sunneng Tag  
mit eahna Wärm  
und vün Bliah  
gwen hend

ehanda da newöge Hörest  
und die eiskoitn Wintertag

was mi stârch gmâcht hâmb

*Margit Gantner*

## Jahreswechsel

Jahres-Wechsel ...

Man kann ein Jahr wechseln?

So wie Bettwäsche?

Ein fleckiges Tischtuch?

Die Socken?

Einfach abziehen?

Wegziehen?

Ausziehen?

Ja

wenn das so ist  
dann steck ich das alte Jahr  
in die Waschmaschine  
und beziehe ein neues  
leg ein neues auf  
ziehe ein neues an  
in frischen Farben  
duftend und weichgespült  
ohne Flecken  
ohne Löcher  
und mit allen Knöpfen dran

Und das alte Jahr  
das hänge ich  
wenn es sauber gewaschen ist  
auf die Wäscheleine  
lass es trocknen  
bügle es  
leg es sorgfältig zusammen  
und in den Schrank

Man weiß ja nie  
vielleicht brauche ich es ja noch einmal  
so als Reserve

*Beatrix Neumayer*

# Tauriska

## **Der Alternative Nobelpreis und Neukirchen** *Gespräch mit Ole von Uexküll beim Verein Tauriska in Neukirchen/Gr.Ven.*

Der Alternative Nobelpreis wird heuer zum 35. Mal vergeben. Als erster Österreicher hatte diesen 1983 der Philosoph Leopold Kohr in Stockholm erhalten. Seither fanden über die Leopold-Kohr-Akademie sowie den Verein Tauriska in Neukirchen/Gr.Ven. zahlreiche Aktivitäten für diese hohe Auszeichnung statt. So etwa auch das 20- und 25-Jahr-Jubiläum dieses Preises in Salzburg. Ole von Uexküll, Vorstandsmitglied des Alternativen Nobelpreises, kam kürzlich zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Tauriska-Geschäftsführern Susanna und Christian Vötter nach Neukirchen. Er zeigte sich beeindruckt, „zu sehen, wie die Ideen Leopold Kohrs in den vielen Projekten vor Ort – vom akademischen Wirtshaus bis zur Apfelpresse – umgesetzt werden“. Die jüngste Tauriska-Initiative, das Apfeltresterpulver, passe – so der Neffe des Alternativpreis-Gründers Jakob von Uexküll, genau in das „Cradle-to-cradle-Prinzip“. Dieses sieht vor, in kompletten Produktionskreisläufen zu denken und auf diese Art erst gar keinen Müll im herkömmlichen Sinn entstehen zu lassen. Uexküll will nun für Tauriska Kontakte zu Professor Michael Braungart (Lehrstuhl für Cradle to Cradle Innovation und Qualität - Rotterdam School of Management (RSM) an der Universität Twente) herstellen.



v.l.: Ole von Uexküll (Neffe des RLA-Gründers Jakob von Uexküll) mit Tochter Linnea im Leopold Kohr Zimmer des TAURISKA-Kammerlanderstalles in Neukirchen mit Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter. Foto: Ika/rla

## **„Kronjuwelen“ im TAURISKA-Kammerlanderstall**

Die Besucher sind fasziniert von den Bildern, welche die Großartigkeit der Eiskristalle und ihre Veränderung zeigen. Festgehalten hat diese Momente der Künstler Christian Ecker aus der Stadt Salzburg. Zwei Winter hat er die Krimmler Wasserfälle besucht, beobachtet und fotografiert. Die nun im TAURISKA-Kammerlanderstall gezeigte Ausstellung zeigt diesen fotografischen Prozess. Die „Kronjuwelen“, wie er sie nennt, stehen für ein Synonym des Besizens wollens – alles jedoch sei der Vergänglichkeit unterworfen. Die junge Oberpinzgauer Autorin Marita Egger aus Wald im Pinzgau hat die Idee aufgegriffen und das Ganze in Worte gefasst. Entstanden ist eine spannende Geschichte die jetzt darauf wartet - zusammen mit den Bildern - in ein Buch gebracht zu werden. Die Ausstellung kann noch bis 27. Februar 2015 besichtigt werden. Öffnungszeiten auf Anfrage.



Fotografie und Literatur stehen im Mittelpunkt der „Kronjuwelen“. V.l.: Susanna Vötter-Dankl, Marita Egger, Christian Ecker und Christian Vötter. Foto: tau/egger

**Wenn sie mehr Interesse haben – einfach auf [www.tauriska.at](http://www.tauriska.at) schauen!**

## Glückwünsche



**D**er Filmclub Oberpinzgau gratuliert seinem Gründungsobmann Siegi Probst sehr herzlich zum 70. Geburtstag! Aus diesem Anlass möchten wir sein schaffungsreiches Leben Revue passieren lassen. Siegi wurde in Seukirchen geboren. Kurz nach Abschluss seiner Drogistenausbildung übersiedelte er mit seiner Frau Traudi nach Neukirchen und leitete die Kwizda-Drogerie. Er engagierte sich tatkräftig beim Neukirchner Vereinsleben, so auch als Pressereferent beim Union Sportclub. Als Vorstandsmitglied des – wie es damals hieß – Verkehrsvereines Neukirchen war er u.a. auch für die gesamten Presseaussendungen und für Marketing verantwortlich. 1973 gründete Siegi Probst den Filmclub Oberpinzgau und gestaltete jahrelang Filmabende, um auch den Gästen „Land und Leute“ näher zu bringen. Man kann behaupten, die in den letzten Jahren so erfolgreichen „Heimatfilmabende“ des Filmclubs Oberpinzgau im Rahmen des Bergfilmfestivals Neukirchen fanden ihren Anfang bereits vor vierzig Jahren unter Siegi Probst. Und nicht nur hier war Siegi im wahrsten Sinne des Wortes ein Pionier des Fremdenverkehrs. In seinem Dia- und Fotoarchiv lagern sicher einige tausend Aufnahmen – ein Stück Ortsgeschichte. Nach seiner Pensionierung hat Siegi langsam den Fotoapparat mit dem E-Bike und seine Filmkamera mit Langlaufskiern vertauscht. Und nicht zu vergessen: Anstatt sich um Urlauber zu kümmern, betreut der ehemalige Filmclubobmann nun liebevoll seine Bienenvölker. Stressfrei, wenn sie nicht gerade wieder einmal überraschend auschwärmen. Und so bleibt ihm auch noch ein wenig Zeit für niveauvolle Stunden mit seinen Freunden beim Stammtisch. Die Mitglieder des Filmclub Oberpinzgau sagen noch einmal DANKE für alles, lieber Siegi, und wünschen alles Gute!

## Leserbrief

### Oh du Neukirchen

Ich lebe jetzt seit über 50 Jahren in Neukirchen, bin auch hier geboren und war auch immer stolz auf unseren Ort, aber schön langsam frage ich mich, was haben unsere Gemeindeverantwortlichen noch mit uns Neukirchnern vor.

Da wird ein Grundstück verschenkt und darauf entsteht eine Zweitwohnsitzanlage – als Gegenleistung gibt's ein Parkdeck für die Wildkogelbahnen, wo jetzt halb so viele Autos Platz haben als vorher. Beim Abstand zur Gemeindestraße nimmt man es auch nicht so genau. Beim Wiesbachl muss auch noch schnell ein Zaun gemacht werden, es könnte ja ein Gast hineinfallen, bei den Einheimischen war es ja egal.

Jetzt wird der Lichtgenossenschaftsplatz verkauft und das Kogler-Haus mit einer 18 m hohen, 5-stöckigen, 250-Betten-Appartement-Hotel-Garni-Anlage ein bisschen ausgebaut (in 2 Jahren werden es wohl Zweitwohnsitze sein). Das mit dem Abstand zur Gemeindestraße wird schon geregelt.

Neukirchen, du wirst immer „höher und schöner“!

Mein Tipp an die Verantwortlichen: Verlegt euer Sitzungszimmer in die neue Appartementanlage auf 18m Höhe (von der Baubehörde erster Instanz genehmigt) und von da oben könnt ihr dann den Brunner Franzl anrufen, dass er das Neukirchner Lied in mehrere Sprachen übersetzen soll, denn wenn das mit den Zweitwohnsitzen so weitergeht, brauchen wir es in unserer Sprache bald nicht mehr, weil bei uns wegen der hohen Grundstückspreise kein Einheimischer mehr was bauen kann.

*Herzlichst!  
Berni Scharler*

## Elternverein

### **Riesen TOMBOLA und KINDERARTIKEL-Bazar**

Samstag, **28. Februar** 2015  
in der **Hauptschule**  
von **10-16 Uhr**  
zusammen mit dem USC-Fußball-  
hallenturnier

**Super Preise zu gewinnen:**  
**z. B. Blizzard Ski, TV-Soundbar, Gutscheine und Sachpreise der Neukirchner Kaufleute, Gastwirte u. Betriebe, ...**

Wir danken **allen** Neukirchner Sponsoren für die Preise und Spenden!  
Lospreis € 1,-

**Nutzt die CHANCE, viele Sachen zu VERKAUFEN bzw. zu KAUFEN - 150 Besucher und mehr!!!**

Annahme der Ware am FR, 27.2. von 18:00 - 20:00 Uhr, **Listen liegen in der Raiffeisenbank und Turmöl Tankstelle auf!** Abrechnung am SA, 28.2. von 18:00-19:00 Uhr.

Danke an die VENEDIGERPASS für die Spende einer „Gesunden Jause“ für die SchülerInnen der Hauptschule/NMS!



Ingrid Gruber & Team  
[www.elternverein-neukirchen.at](http://www.elternverein-neukirchen.at)

## Die Bücherei - Neue Lesewerke

### Hallo liebe Bücherfreunde!

Bei uns findet ihr laufend aktuelle Erscheinungen und Bestseller aus Unterhaltungsliteratur, Krimi, Fantasy und Sachbüchern.

Ebenso wie die neuesten Kinderbücher zum Anschauen und Vorlesen (nicht nur) für unsere jüngsten Leserinnen und Leser:

- Metteborgs Flohmarkt
- Die Abenteuer von Lester und Bob
- Sarah spinnt Geschichten
- König Nesselbart
- Der Löwe und der Vogel
- Der Bär, der nicht da war
- Der kleine Fischer Tong
- Wie Rosie den Käsekopter erfand
- Verzeihung
- Zubert- und die ZwingelZwangels müssen die Tiere verstecken (bevor die Hotelinspektoren kommen ...)
- Die Regeln des Sommers – nie die Regeln verletzen. Schon gar nicht, wenn du sie nicht verstehst!
- Montag ist Mützenfalschrumtag
- Kritzel & Klecks - eine Entdeckungsreise ins Land des Zeichnen und Malens

### Schaut doch wieder einmal herein!

Und übrigens:

Unser Team braucht Verstärkung. Vielleicht hat der eine oder die andere Lust, einmal im Monat bei uns mitzuarbeiten? ... und dabei auch selber wieder einmal so richtig zu schmökern ... Wie wär's?

**Das Büchereiteam freut sich über Euren Besuch!**

*Johanna Gassner-Reichmann*

### **Öffnungszeiten:**

Mittwoch: 15.00 - 17.00 Uhr  
Sonntag: 09.30 - 10.30 Uhr  
Montag: 19.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06565 / 6330 / 13  
[www.neukirchen.bvoe.at](http://www.neukirchen.bvoe.at)

Bücherrückgabekasten nutzen!

# Musikum

Jedes Kind wird mit musikalischen Anlagen geboren. Diese müssen aber entwickelt und zu Fertigkeiten ausgebaut werden, bevor sie verkümmern. Wir unterstützen diese Menschen auf ihrem musikalischen Weg. Die Schulen des Musikum bieten professionellen Musikunterricht für alle gängigen Instrumente an. Hohe Qualität ist unser Anspruch. Die 400 Lehrkräfte des Musikum Salzburg haben ihre künstlerische und pädagogische Ausbildung an Universitäten und Konservatorien absolviert und bürgen für einen anspruchsvollen Unterricht. In den wöchentlichen Musikstunden wird Wert auf abwechslungsreichen und motivierenden Unterricht gelegt. Es findet eine ganzheitliche Förderung statt, die für die SchülerInnen zu einem selbstständigen und kreativen Umgang mit Musik führt. Unsere SchülerInnen gewinnen nicht nur regelmäßig Preise und Auszeichnungen bei Musikwettbewerben, sondern bilden auch das große Reservoir für die nachhaltige Musikkultur des Landes Salzburg.

**„Je mehr ich über Musik lernen kann, desto mehr lerne ich über andere Dinge.“**

Pat Metheny

## Lehr-„kräfte“

**Hans-Peter Röck** aus Neukirchen/Grv. ist seit 1990 Lehrer am Musikum für die Instrumente **Hackbrett, Gitarre, Diatonische Harmonika** und **Ensembleunterricht**.

Seine Ausbildung zum Musikschullehrer für Gitarre und Hackbrett absolvierte er am Konser-

vatorium Innsbruck. Sein Schwerpunktfach war die alpenländische Volksmusik.

Von 1992-1998 leitete er die Hackbrett-Klasse am damals neu eingerichteten Lehrgang für alpenländische Volksmusik am Mozarteum in Salzburg.

Neben der Ausübung des Berufs als Musiklehrer am Musikum gibt Hans-Peter Röck sein umfangreiches Wissen gerne als Referent bei Volksmusikseminaren weiter. Als aktiver Musikant ist er bei verschiedensten Volksmusikformationen wie z.B. Mühlgauer Saitenmusik, Pinzgauer Saitenklang, Altmühldorfer Musikanten, Schwendter Hech Saitenmusi und Pinzgauer Tanzmusi im ganzen Alpenraum tätig.

Zurzeit unterrichtet Hans-Peter Röck in den Orten Neukirchen und Mittersill. Ab vier Unterrichtsstunden pro Tag kann der Unterricht aber auch in den anderen Orten des Musikum Mittersill von Krimml bis Niedernsill angeboten werden.



## Haustechnik

GmbH & Co KG

# team

**Bad & Energie**

[www.teamhaustechnik.at](http://www.teamhaustechnik.at)

**Tel: 0664 46 26 156 - Lendstraße 14d, 5730 Mittersill**

# Hauptschule - Neue Mittelschule

## **Ein aufrichtiges DANKE ...**

... allen Eltern für ihre Teilnahme beim 1. Elternsprechtag im Dezember (die Terminverlegung auf einen Zeitpunkt nach den diversen Krampusrummeln) hat sich mehr als bezahlt gemacht.

... allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Eltern für die liebevolle Gestaltung des kleinen Adventmarktes bzw. für das Buffet beim Elternsprechtag.

... den Verantwortlichen der Wildkogel-, Hochkrimml- und Königsleitenbahnen für die kostenlose Benützung der Anlagen im Rahmen der Schitage und des Sportunterrichtes. Gemeinsam mit den obersten Seilbahn-Verantwortlichen hat das Ministerium eine halbwegs zufrieden stellende Lösung gefunden, damit Lehrpersonen nicht in den Verdacht der Korruption kommen, wenn sie im Rahmen des Unterrichts eine Gratisliftkarte zur Verfügung gestellt bekommen.

... an die jeweiligen Sektionen des USC Neukirchen für das Zurverfügungstellen diverser Geräte für den Sportunterricht und für die HS/NMS-Kombinationsmeisterschaft sowie für den USC-Bus.

... an die Zimmerei Gregor Knapp, an die Fam. Lederer (Krimmler Schmied), an die Tischlerei Nothdurfter, an die Malerei Brunner, an die Familie Holleis (Edenlehen) und an Dr. Mendel für diverse Material- und Sachspenden.

... an Frau Elisabeth Hollaus, die das gesamte Kollegium – anlässlich ihrer Pensionierung – zu einem gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank eingeladen hat.

## **HS-Winterkombination**

Im heurigen Schuljahr findet – bei entsprechender Schneelage - wieder die traditionelle Dreier-Kombination (Langlauf, Riesentorlauf, Rodeln) statt. Damit es noch ausreichend „Trainingsmöglichkeiten“ gibt, wurde der Termin für RTL und LL verlegt:

- Faschingsdienstag, 17.2. – Start: 9:30 Uhr  
– RTL – Preimislift bzw. Einödloipe - LL

Das Rodeln auf der Neukirchner Kühnreitbahn wird am Freitag, 6.2. durchgeführt.

Wir freuen uns, möglichst viele Eltern als Zuschauer begrüßen zu dürfen und bedanken uns beim Elternverein für den Ausschank von Tee und die leckeren Faschingskräpfen!

In den nächsten Tagen und Wochen werden Lehrpersonen in unseren Schulsprengelgemein-

den Pokale und Preise sammeln und wir bedanken uns jetzt schon für die Unterstützung.

## **Bezirks- und Landesmeisterschaften Riesentorlauf + Langlauf**

Kürzlich fanden die BM Ski alpin in Maria Alm/Hinterreith statt und unsere Schule war jeweils mit einem Mädchen- und Knabenteam dabei. Es wurden die achtbaren Plätze 4 bzw. 5 erreicht. Ebenfalls mit 2 Mannschaften beteiligten wir uns an den LM / Langlauf in Saalfelden und unsere super kämpfenden Loipenflitzer waren die Besten auf Bezirksebene und erreichten in der Landeswertung die Ränge 4 + 5. Ich bedanke mich bei den Begleitpersonen Rudi Budimaier (RTL + LL) und Inge Keil (RTL) sehr herzlich.

## **ECDL-Prüfungen**

SchülerInnen der 3. Klassen, die am Freigegegenstand Informations- und Kommunikationstechnologie teilnehmen (SR Reinhard Neureiter), absolvieren dabei auch die Prüfungen zum Europäischen Computerführerschein (ECDL). Die Prüfungen zu den ersten Modulen wurden bereits erfolgreich absolviert. Herzlichste Gratulation!

## **Raiba-Malwettbewerb**

Unsere Schule ist beim 45. Raiba-Malwettbewerb „Immer mobil – immer online“ mit dabei. Herr HOL Walter Egger organisiert zusammen mit dem BE-Team den Bewerb, an dem sich alle Klassen beteiligen.

## **Vortragsabend „Neue Medien“**

Um Schüler und Eltern über die Gefahren, die im Umgang mit den neuen Medien wie Handy, Internet, Facebook etc. stecken können, aus erster Hand zu informieren, wurde ein Vortragsabend organisiert, bei dem Herr Robert Meikel und Marion Herzog (Polizei-Präventionsstelle) ausführlich und anschaulich aus erster Hand über die richtige Nutzung dieser Medien berichteten. Ein herzliches Dankeschön den vielen Besuchern dieser Veranstaltung und an das cinetheatro Neukirchen für das Überlassen des Saales.

*HD Hubert Kirchner*

Die Wochen vor der Semesterschulnachricht sind von fleißigem Arbeiten gekennzeichnet.

Die geplanten Aktivitäten im Wintersport sind leider durch den fehlenden Schnee im Tal nur sehr spärlich möglich. Wir hoffen für unsere Schülerinnen und Schüler, dass sich das bald ändert.

Der Eislaufplatz konnte leider gar nicht in Betrieb genommen werden, die Loipe wurde von der 2. Klasse in der 3. Jännerwoche das erste Mal befahren. Besonders angewiesen sind wir vor allem auf die Loipe im Stockerfeld, denn weitere Wege sind für die Volksschüler im Rahmen des Turnunterrichtes nicht zumutbar.

**Schifahren** ist nur mehr **als Schulveranstaltung** möglich, da die rechtlichen Vorgaben immer komplizierter und die Verantwortung für Lehrer und Begleiteltern immer größer werden. Trotzdem sind wir voll und ganz auf die Begleithilfe der Eltern bei solchen Veranstaltungen angewiesen, ohne die so etwas überhaupt nicht mehr möglich wäre. In diesem Sinn planen wir 2 solche Schitage am Wildkogel. Dank an die Bergbahnen, die uns eine kostenlose Fahrt im Rahmen der Schule für alle Schülerinnen und Schüler, sowie den Begleitern ermöglicht.

Im Februar sind 2 weitere Veranstaltungen unserer Schule geplant. Gleich nach den Semesterferien, die heuer vom 6.2. - 15.2. sind, ist der **Faschingsdienstag** ein Event für Groß und Klein. Diesmal wollen wir mit dem

Kindergarten gemeinsam einen Kinderumzug am Vormittag abhalten.

Eine Woche später folgt dann der **gemeinsame Schitag am Preimislift am Freitag, dem 27.2.2015**. Wir hoffen auf viele Zuschauer, die unsere Kinder ab 9:30 Uhr fest anfeuern! Die Urkunde wird auch heuer wieder von den Viertklässlern entworfen und gestaltet.

Anfang März freuen wir uns schon auf die neuen Schulanfänger, die wir bei der alljährlichen Schuleinschreibung begrüßen.

Ebenfalls im März stellen sich die Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 4. Klasse wiederum dem internationalen **Mathe- Wettbewerb: „Känguru der Mathematik“**.

Diesmal Bilder von der unverbindlichen Übung „Gesunde Ernährung“, die an unserer Schule für die vierte Klasse angeboten wird.

*Schöne Grüße aus der Volksschule  
VD Angelika Nussbaumer und Team*





# Kindergarten Bienenkorb



**F**rau Waltraud Baxrainer verließ aus privaten Gründen mit Ende des Vorjahres unser Team. Wir danken ihr für die gute und nette Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Als ihre Nachfolgerin konnten wir Frau Hülya Harman aus Mittersill in unserem Kindergarten begrüßen.

Seit Jänner gehen wir nun wieder jeden Freitagvormittag auf das Eggerfeld, entweder mit Schiern oder mit Rutscheller und Schneeschaukel.

Zur Erweiterung unserer Bildungsarbeit haben wir einen Raum mit Montessorimaterialien eingerichtet. Die Kinder können dort alle fünf Sinne, wie Tasten, Hören, Sehen, Riechen und Schmecken, in unterschiedlicher Form begreifen lernen. Gleichzeitig wird auch die Motorik durch das Zusammenspielen der Muskeln geschult.

**Zum Vormerken!**  
**Kindergarten-Einschreibung:**  
**Montag, 9. März und**  
**Dienstag, 10. März 2015**  
**jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr**

Alle Kinder, die den Kindergarten (3 - 6jährige Kinder) oder die alterserweiterte Gruppe (1,5 - 3jährige Kinder) ab Herbst 2015 besuchen wollen, mögen bitte an diesen Tagen im Kindergarten angemeldet werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

*Ute Stockmaier  
und das Bienenkorbbteam*





# Babygalerie



NEU BEI TEDDYBÄR & MEHR: AVENT PRODUKTE!!!



**Laurentin Emanuel**

**10. September**

MMag. Tina M. Reyer & Mag. Emil Widmann



**Mia-Michelle**

**4. Oktober**

Claudia Blaickner & Ralph Oberleitner



**Ian Luis**

**22. Oktober**

Julia Fuchs & Florian Wallner



**Jana Líf**

**2. Dezember**

Ásta Ármann & Florian Dahel



**Hannah Maria**

**26. Dezember**

Christine Hofer & Jürgen Kremser

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN & PRODUKTE - HOCHWERTIG & LEISTBAR

*Meisterhandwerk  
für Jedermann*



MEISTERHANDWERK  
**HANNES**  
FLIESEN | NATURSTEIN

c. david innerhofer design photo

## Und wer drückt die Stopp-Taste?

Diese Frage stellt sich, wenn man die in jüngster Vergangenheit bereits verwirklichten bzw. in Bau befindlichen und noch geplanten Projekte im Appartement- und Ferienhausbau in Neukirchen (und Bramberg – von Krimml und Wald gar nicht zu reden) betrachtet. Sind wir auf dem besten Weg zu einer Schlagzeile **„Kalte Betten: Hochsaison im Geisterdorf“** (Standard: 15.12.2014)?

„Chalet am Sonnenhang“, „Chaletdorf“, „Residenz“, „Sonnenfeld“, „Sangl-Au“, „Apart-Hotel“ usw. sind nur einige der klingenden(?) Namen, deren Bauten in kürzester Zeit zu einer Bettenflut geführt haben bzw. führen werden, deren Notwendigkeit mit einem sehr großen Fragezeichen versehen werden muss!

Das oftmals angeführte Arbeitsplatzargument greift nur sehr kurzfristig und ist nicht von nachhaltiger Dauer. Der Oberpinzgau ist gesegnet mit hervorragenden Firmen im Bau- und Baunebengewerbe, bestückt mit höchst qualitativen Mitarbeitern. Doch all diese Bauten werden in kürzest möglicher Bauzeit aus dem Boden gestampft und eingerichtet, die meisten binnen Jahresfrist. Und was tun wir nach diesem Jahr? Das nächste Projekt! Und dann? Das nächste Projekt! Bis alles verbaut ist, die besten Gunstlagen im Besitze der so genannten Investoren und Ferienwohnsitzinhaber sind („nette“ Namenstarnung für Zweitwohnsitz)? Wofür? Für wen? Wozu? Ganzjährige Dauerarbeitsplätze, die durch den Betrieb all dieser Projekte entstehen sollen und die sehr gerne im Vorfeld versprochen werden, werden fast keine geschaffen.

In den besten Fällen bleiben meistens nur saisonal bedingte Reinigungsarbeiten über. Als weitere Nutznießer können ein paar Großmärkte, ein paar Bäcker und evtl. auch die Sportartikelhändler ausgemacht werden, die während der Wintersaison ein paar Beschäftigte mehr einstellen werden. Hört man sich um, haben die bestehenden Tourismus-Betriebe vor jeder Saison größte Schwierigkeiten, das passende Personal zu rekrutieren und jedes Jahr wird der Ruf nach mehr Saisoniers aus dem Ausland lauter. Also werden durch diese

„Bettenblase“ in unserer Monokultur Tourismus eigentlich – wenn überhaupt – Arbeitsplätze geschaffen, für die die Einheimischen aus welchen Gründen auch immer wenig bis kein Interesse haben. Und sollten dann tatsächlich einmal all diese Betten belegt sein, werden natürlich auch die Wildkogelbahnen mit einem Mehr an Fahrgästen und Skifahrern rechnen dürfen. Ob´s dann am Wildkogel zu eng werden könnte und man vielleicht eine Erweiterung des Gebietes ins Auge fassen muss, ist die nächste (Sinn-)Frage.

„Stillstand ist Rückschritt“ wird ja sehr gerne als Argument für diesen „Hamsterradwahnsinn“ im Bettenproduzierbereich angeführt, doch „Stillstand“ ist nicht gleichzusetzen mit einem „Nichts-mehr-tun“. Das in vielen Jahren Gewachsene und von Generationen mit enormen Anstrengungen Aufgebaute qualitäts- und maßvoll zu verbessern, ist ein Fortschritt, der hilft, die Überschaubarkeit zu behalten und die Nachhaltigkeit abzusichern! Und ich wage die Behauptung, dass sich dieses Maßvolle auch der Großteil der Einheimischen und der Großteil unserer Gäste wünschen (diejenigen natürlich ausgenommen, die als Käufer auftreten!).

Gehen durch diesen Bettenvermehrungsunsinn nicht nur große Bauflächen in bester Lage verloren sondern auch ein herzeigbares Stück Identität unserer Gemeinde? Ich meine schon, denn der dörfliche Charakter wird durch diese „Unbauten“ zerstört und geht für immer verloren! Wollen wir tatsächlich auch ein Ferienwohnsitzdorf werden wie es viele andere in Österreich schon gibt und die – nachher ist man bekannter Maßen immer klüger – das heute zum Teufel wünschen, was sie vor Jahren als das Allheilmittel im Tourismus gesehen haben? Der in vielen Fällen praktizierte und hinterfragenswerte Baustil in vielen Fällen tut ein Übriges, um dem Ortsbild ein Aussehen zu geben, das man – gelinde und sehr vornehm ausgedrückt – als gewöhnungsbedürftig bezeichnen kann.

Ich habe für jeden privaten Grundbesitzer Verständnis, wenn er für seine Baugründe den Bestpreis erzielen will. Dieses Verständnis endet aber spätestens dann, wenn sich diese Liegenschaften in öffentlicher oder halböffentlicher Hand befinden. Die (halb-)

# huki persönlich

öffentlichen Institutionen müssten doch Interesse haben, dass diese Grundstücke entweder unverbaut oder einer Widmung zugeführt werden, die den Ferienwohnsitzbau nicht ermöglicht. Dass durch diese Verkäufe der Grundstückspreis in den Gemeinden für Einheimische in unerschwingliche Höhen getrieben wird, ist ein fatalistischer „Nebeneffekt“! Wenn die UNO das Jahr 2015 als „Internationales Jahr des Bodens“ ausruft, um auf den rapiden Flächenverbrauch hinzuweisen und dabei Österreich noch ein eigenes Kapitel widmet, weil hier dieser Verbrauch extrem ist, dann braucht man sich nur vergegenwärtigen, was in Neukirchen (und Bramberg bzw. im oberen Oberpinzgau) in den vergangenen Jahren verbaut worden ist, und man hat das beste Anschauungsbeispiel zum Thema „Ressourcenverschleuderung“ vor der Haustüre. Dieses ständige „Schneller – höher – weiter – mehr“ hat uns gerade vor wenigen Jahren vor Augen geführt, wohin aufgeblähte Finanz- und Immobilienblasen führen – geradewegs in eine enorme Krise, die noch lange nicht ausgestanden ist. Warum kopieren wir so etwas - in Form einer Bettenblase - im kleinen Stil? Warum bauen wir nicht auf unsere Überschaubarkeit und Beschaulichkeit?

Ist es eine Art Großmannsucht a la „Verbindungsbahn Flachau – Zauchensee“, die bei uns als Antriebsmotor für die herrschende, aktuelle Betten- und Ferienwohnsitz-Entwicklung erhalten muss, bei der sich ganz Wenige als Gewinner fühlen dürfen und ein Dorf als Gesamtheit der Verlierer ist? Wollen wir einfach ohne „wenn und aber“ anderen nacheifern, denen wir nie hinterher kommen werden? Warum ist ein praktiziertes und ehrlich zur Schau getragenes **„Das haben wir und mehr wollen wir nicht!“** nicht gut genug als Aushängeschild?

Wendet man sich gegen eine Strömung wie die oben angeführte, derzeit praktizierte und führt man Argumente ins Treffen, die nicht der veröffentlichten Meinung oder dem – aus welchen Gründen auch immer – eingeschlagenen Weg entsprechen, wird einem ja sehr gerne der Mantel des „Dagegen sein ist immer leicht“ umgehängt. Aber hat man sich überhaupt Alternativen überlegt? Alternativen, die dafür sorgen könnten, die bereits bestehenden

Betten besser auszulasten: Seminar- und Tagungstourismus (ein sehr gutes, kleines Beispiel dafür ist die Wildkogel-Akademie), Kulturtourismus, Sport / Trainingslager etc ... Natürlich ist das ein harter Wettbewerb, doch mit einem anschaulichen Ortsbild, mit gelebter, herzlicher Freundlichkeit, gepaart mit einer qualitativ hochwertigen, bodenständigen Hotellerie und Gastronomie würden sich hier auf Dauer Erfolge erzielen lassen.

Warum wendet man sich nicht endlich von dieser unsäglichen Bettenvermehrungsstrategie ab und wendet die Energie für das Ansiedeln von Betrieben und Firmen auf, die hochwertige Ganzjahresarbeitsplätze zu bieten haben? Wir „produzieren“ bestens ausgebildete Jugendliche und junge Erwachsene, für die wir dann – ausgenommen im Tourismus – keine Arbeitsplätze haben, sodass sie ihrer Heimat den Rücken kehren (müssen). Ein Blick auf die Anstrengungen Osttirols in dieser Hinsicht – verkehrsgeografisch auch nicht unbedingt der Nabel der Welt und mit dem Oberpinzgau vergleichbar – lohnt sich alle Mal.

Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass der derzeitige Weg von vielen – hinter vorgehaltener Hand (warum auch immer?) - auf keinen Fall die ungeteilte Zustimmung findet. Und weil das hier Geschriebene meiner persönlichsten Einstellung entspricht, will ich mit diesen Zeilen allen eine Stimme verleihen, die diese Meinung teilen, denn es ist unbedingt dringend an der Zeit, dass jemand die Stopp-Taste drückt, meint

*huki persönlich!*  
(Hubert Kirchner)

## NEUKIRCHEN / GRV. PROGRAMM Februar / März 2015

Tel.: 06565 / 6675

e-mail: office@cinetheatro.com

www.cinetheatro.com

\*\*\*\*\*

Kulturverein m<sup>2</sup>-kulturexpress

Salzburger Landeskulturpreisträger 2007

\*\*\*\*\*

THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK

Mittwoch, 4. 2. - 20 Uhr:

## „Bitte. Danke.“

### Gery SEIDL

**KABARETT – KABARETT – KABARETT**

Ständig ausverkaufte Häuser, Neukirchen sollte keine Ausnahme bilden. Genießen Sie einen Abend mit einem wahren Köhner!!

Gery Seidl begibt sich in seinem neuen Solo erneut auf die Suche nach dem ultimativ Menschlichen. Er erzählt Skurrilitäten aus dem Alltag in seiner gewohnten Manier, schlüpft in verschiedene Rollen, begleitet von schrägen Tönen.

Und dann ist da Andrea, seine Frau, an deren Seite einem Mann alles passieren, aber nichts geschehen kann. Auch wenn Andrea es nicht schafft, in zwei Stunden einen Umzugskarton voll zu bekommen: Wo ist das Problem? Die Frau ist schließlich der Spiegel des Mannes.

Vielleicht sieht sie deshalb seine Welt genau verkehrt.

Doch worauf kommt es wirklich an? Kommt drauf an!

Gery Seidl schafft es, die großen Fragen der Menschheit auf einen kleinen, erträglichen und überaus komischen Nenner herunter zu brechen. Hin und her gerissen zwischen Luxusproblemen und der täglich lustvoll angekündigten Apokalypse rudern wir durch unsere Welt und sagen freundlich: Bitte. Danke.

Mittwoch, 11. 2. - 20 Uhr:

## „Bergtonreisen und Alpinbeschallung“

### JUETZ

**KONZERT – KONZERT – KONZERT**

Jütz sind ein akustisches Trio mit Fokus auf folkloristisches Liedgut aus den Alpen.

„Es wird gejodelt, gezupft, gestrichen, kaschiert, verfärbt und improvisiert. Die Grenzen zwischen Mundart, Klassik und moderner Ästhetik sind in der zauberhaft leichten Musik stets fließend.“

In einer zunehmend digitalisierten Welt thematisieren Jütz die Sehnsucht nach Heimat und Natur. Der musikalische Erzählstoff ergibt sich dabei aus transalpinen Reisewegen, Routen und Raststätten, an denen das Ensemble konzertiert. Dabei ändern sich regionale Dialekte und Ortsnamen und somit auch die Auswahl des Repertoires. Die Grenzen zwischen Mundart, Klassik und moderner Ästhetik sind in der zauberhaft leichten Musik stets fließend.

Freitag, 27. 2. - 20 Uhr:

## „LUST – lasst uns leben!“

### Werner BRIX

**KABARETT – KABARETT – KABARETT**  
Werner BRIX präsentiert sein 9. Solo-programm:

Klug, treffsicher, kritisch und ungeheuer witzig geht der Kabarettist Werner Brix in seinem neuen Programm „Lust – lasst uns leben!“ gegen Alltagsorgen und Ängste an. Schlicht grandios! (NEWS Leben)

Er trifft den Kern der Sache. Zum einen als leidenschaftlicher Appell an uns selbst, das Leben mehr zu genießen und nicht ständig wegen jedem Fliegenschiss in Depressionen zu verfallen. Zum anderen als Warnung an jene Organismen, die mit Beharrlichkeit glauben, uns so führen zu müssen, dass wir in ständiger Angst irgendwelchen Dingen hinterher rennen, die wir so dringend brauchen wie einen Zeck im Ohr....

Freitag, 6. 3. – 20 Uhr:

## „Wir müssen reden. Sex, Geld und Erleuchtung“

**Barbara WEINZIERL**

**KABARETT – COMEDY – KABARETT**

Eine One-Woman-Comedy-Show von und mit Barbara Weinzierl, Tochter des unvergesslichen Kurt Weinzierl, die alles auf den Kopf stellt, was Sie bisher über das Leben wussten oder dachten oder dachten zu wissen. Weinzierls Alter Ego – Angelina Jollinger – bayrische Frohnatur führt die Zuschauer durch einen Abend gespickt mit skurrilen und berührenden Figuren, Szenen und Begebenheiten. Die Protagonisten: Die politisch aktive Anna Gierkes mit ihrer Untergrundorganisation gegen die digitale Onlineverblödung. Frau von Sattleben, die so viel Geld hat, dass sie fürchten muss daran zu ersticken. Frau Anonyma, die betagte, vergessene, vergessliche Schauspielerin, die sich jetzt in der neu gegründeten AntiAging Partei hervortut. Hubert, der seine Ehe dank Qualitätssicherung in den Ruin treibt. Toni Hinterhalter, der einzige bayrische Sänger, der es schafft auch alleine als Duo aufzutreten....

Donnerstag, 12. 3. – 20 Uhr:

## „Inspiration“

**Joachim BISCHOF**

**KONZERT – KONZERT – KONZERT**

Ein Abend mit Liedern von Udo Jürgens und Eigenkompositionen. Mozarteumstudent – Tontechnik und Gesang -, ganz jung, unglaublich arbeitsam, dem man ein Podium für sein Können bieten muss. Wir machen das und freuen uns, wenn wir wieder einmal „Starhilfe“ für einen späteren Star waren.... die bereits Bekannten macht jeder, der sie sich leisten kann, wir gehen den spannenden Weg. Interessierte, nein, Neugierige im positivsten Sinne, sollen in den nachstehenden Möglichkeiten stöbern. <https://www.facebook.com/pages/Joachim-Bischof-Offizielle-Seite/150384568335053?ref=hl>  
<http://www.joachimbischof.de.vu/>

Donnerstag, 26.3. – 16 Uhr(!!!):

## „Der magische Klang und die Schurken“ **DIE SCHURKEN**

**Kinderprogramm - Kinderprogramm**

Eine Koproduktion der Philharmonie Luxemburg, Festspiele Bregenz, Jeunesse Österreich und der Spielstätten Graz – und jetzt in NEUKIRCHEN!!!!

Ist es mutig, sich ohne Furcht in Gefahr zu begeben? Oder ist es mutiger, ein Angsthase zu sein und sich seiner Furcht zu stellen? Diesen Fragen geht das neue **Musiktheaterstück** der Schurken mit dem Titel **Der magische Klang und die Schurken** nach und erforscht dabei auch die ungeschriebenen Gesetze der Freundschaft und die Mut machende Kraft der Musik.

Donnerstag, 26. 3. – 20 Uhr:

## „Odyssee“

**DIE SCHURKEN**

**KONZERT – KONZERT – KONZERT**

Wahnsinn, wo die schon überall gespielt haben und nun im Cinétheatro!!! **PFLICHTTERMIN für MUSIKkapellenmitglieder!**

Das Ensemble „Die Schurken“ sind Stefan Dünser an der Trompete, Martin Schelling an der Klarinette, Martin Deuring am Kontrabass und Goran Kovacevic am Akkordeon. Alles hochkarätige, leidenschaftliche Musiker, die auf der Bühne soviel Spaß am Musizieren haben.....

Sie sind fixer Programmpunkt in angesehenen Häusern wie dem Konzerthaus Wien, im Wiener Musikverein, in den Philharmonien Köln und Luxemburg und Essen, Elbphilharmonie Hamburg, Tonhalle Düsseldorf, Gare des Enfants Basel, und den Grazer Spielstätten, sowie bei den Festspielen Bregenz und dem Schleswig-Holstein Festival.

Presse: **Furios und teuflisch gut** (Vorarlberger Nachrichten)

Für Interessierte:

<http://www.dieschurken.at>

# Zum Schmunzeln



## Charmant

Ein älterer Herr aus Neukirchen wünscht per Facebook seiner Brotlieferantin alles Gute für 's neue Jahr und schreibt „bleibe so knackig und frisch wie deine Semmeln, die du mir bringst!“ (hk)

## Lesefehler

Eine Blondine aus Bramberg / Stainach bemerkt, dass die Meldung des Wasserzählerstandes an die Gemeinde vergessen worden ist und eilt mit dem Formular in den Keller, um dies sofort nachzuholen. Doch nachdem es für sie das erste Mal ist, dass sie das tut, steht sie im Untergeschoß, keine Ahnung habend, wo sich der besagte Zähler befindet. Nach längerem Suchen entdeckt sie ein Ablesegerät, doch die Anzahl der Kasterl passt nicht mit der Anzahl der Kasterl auf dem Formular überein. Also Fehlanzeige! Doch sie findet einen zweiten Zähler, also muss es der sein. Sie schreibt die Zahlen fein säuberlich ab, trägt sie auf dem Zettel ein und schickt ihn umgehend ins Gemeindeamt. Nach 2 Tagen wird der Vater der Blondinen vom Amt kontaktiert und gefragt, ob seine Tochter ein Hallenbad habe, denn die angegebene Zahl lasse auf einen horrenden Wasserverbrauch schließen, der für ein Eigenheim mehr als untypisch sei. Er wird gebeten, nochmals abzulesen und bald klärt sich der blonde Irrtum auf: seine Tochter hatte den Stromzähler für den Wasserzähler gehalten! (hk)

## Nichts ahnend

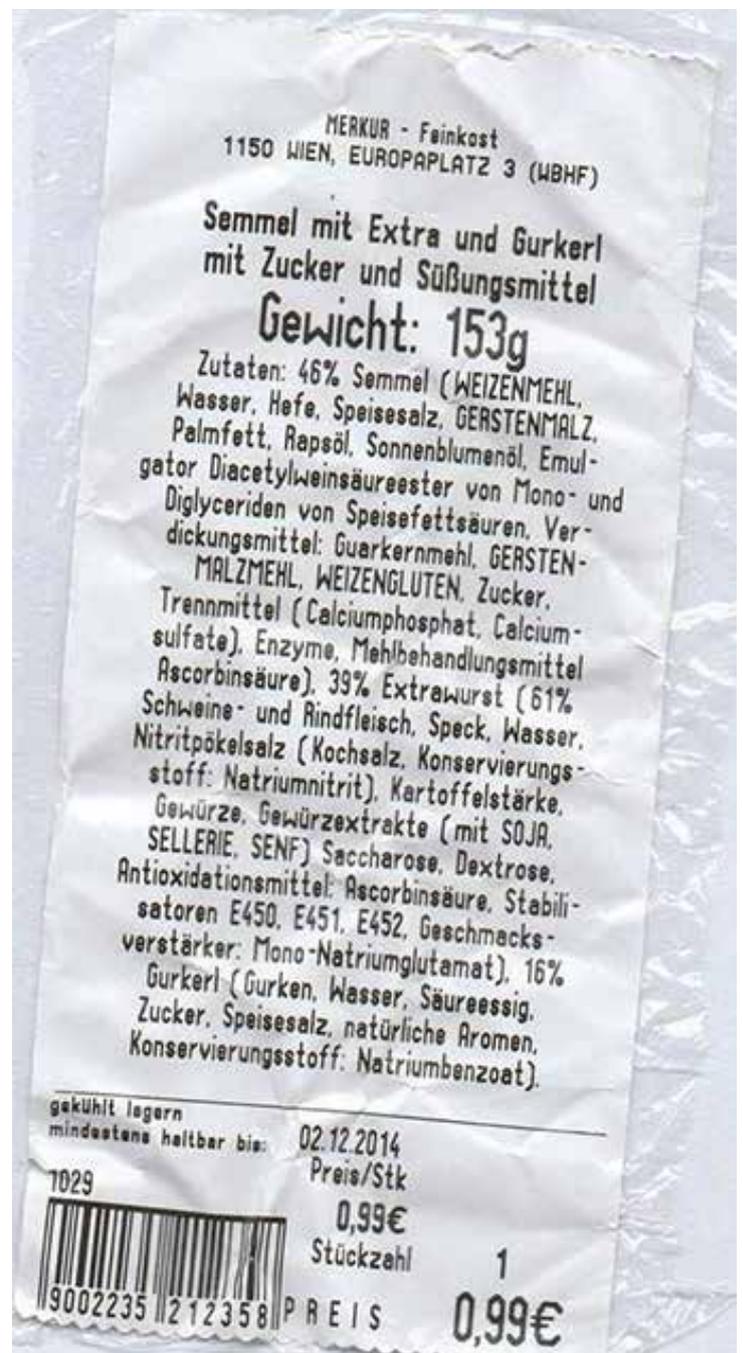
In einem Zentrumshotel sind kurz nach Winterhauptsaisonbeginn 3 sehr wichtige Küchenkräfte ausgefallen und ein pensionierter Chefkoch, der manchmal dort aushilft, wenn Not am Mann ist, übermittelt zu Weihnachten die besten Grüße an seinen Hie-und-da-Chef, nicht wissend, dass die Küchenpersonallage sehr prekär ist: „Hallo Chef! Hoffe, dass in der Küche alles bestens läuft und wünsche gute Geschäfte!“ ... (hk)

## Neuer Liedtext

Vom Text des beliebten Kinderliedes „Heidschi BumBeitschi“ gibt es jetzt auch eine Ausgabe für Erwachsene: „Owa Heidi, kumm peitsch mi, bumm, bumm!“ (Alfred Dorfer)

## Allergenen-Verordnung

Mit dem Schwachsinn dieser Verordnung – bei der sich Österreich wieder einmal als Musterschüler bewahrheitet – beweist die EU ein weiteres Mal, dass man die Bevölkerung und die Betriebe mit Sinnlosigkeiten im Kleinen „feigeln“ muss, damit dem Volk der Blick auf die großen Sünden durch das Ärgern über diese „Feiglereien“ verstellt wird ... (hk)  
Haben Sie gewusst, was in einem herzhaften Wurst-Semmel so alles steckt? (siehe Bild)





## Reise nach Cancun (Bericht eines Insiders)

Es hatte so schön begonnen, die 2 Wochen Sandstrand und Meer in Cancun - Mexico, wären da nicht so elendig viele Amerikaner gewesen, die sich regelrechte Fressorgien in den großen Hallen der Hotelanlage liefern.

Anmerkung: Die Tische im riesigen Speisesaal müssen zwischenzeitlich permanent abräumt und neu aufgedeckt werden, sodass die Menschenmassen Platz finden. Dass einem andauernd ein Wischmop zwischen den Füßen herumwedelt ist noch das geringste Übel.

Nach ein paar schönen Tagen Eingewöhnung wird dann der erste Hochprozentige konsumiert, um den immer stärker werdenden Magen-Darm-Beschwerden entgegenzuwirken. Es hält sich so zwischen „übergeben“ und „es geht schon“ die Waage, ein kleiner Strandspaziergang kann nicht Schaden – möchte man meinen.

Die endlosen Weiten enden bei einer größeren Felswand, wo man ausschließlich durch das seichte Wasser auf den nächsten Strand gelangt. Die wachsame Jägerin und der ahnungslose Beamte, der normal seine heilige Brille nie, aber auch gar nie, in das salzige Nass mitnimmt, wagen die wenigen Meter durch das Wasser zu waten. Was ihnen in diesem Moment entgangen war, hatte fatale Folgen. Mehrere riesige Brecher von Wellen donnerten an und rissen alles mit, was sie konnten. Die beiden guten Schwimmer konnten ihrer beider Seelen retten, aber die Brille war in den reißenden Fluten verschwunden. Erster Schaden zu verzeichnen, ob das ohne Hochprozentigen nicht passiert wäre sei dahingestellt.

Von diesem Schock erholt, die erste Freude: Der Rückflug dauert eine halbe Stunde weniger und man kann früher als erwartet in München landen. Das Auto steht noch bei dem Bauern, der immer auf die ganzen Autos schaut, was für ein Glück, jetzt springt der Wagen nicht an. Naja wird wohl eine Kleinigkeit sein, denkt man sich und versucht sich selbst erst mal als Mechaniker. Nach einer erfolglosen Stunde im Motorraum, mit telefonischer Unterstützung aus der Stammwerkstatt Maier Neukirchen, hilft nur noch der ADAC. Dieser kann, freundlich und hilfsbereit, nach einer weiteren Stunde in der morgendlichen Novemberluft Erdings auch

nichts verrichten. Gut, der Tag ist noch lang, aber die beiden Weltreisenden sind höhere Temperaturen gewohnt.

Angekommen in der nächsten Werkstatt, wird das eigene Auto nur gegen Bargeld vom ADAC Abschleppwagen abgeladen – soweit noch kein Problem, mehr Vertrauen wird halt den komplett zerstaubten Langstreckenflugreisenden mit einer stark zerkratzten Ersatzbrille nicht eingeräumt. Jetzt neigt sich aber der Vormittag schon zu Ende und auf neuerliche Nachfrage beteuert die Werkstatteiterin, dass der Wagen noch gar nicht auf der Bühne sei, schließlich müssen die Reifenwechseltermine der Stammkunden schon auch noch was Wert sein. Jetzt hilft's eh nichts mehr, erst einmal Mittagessen gehen, dann wird sich schon was tun. Um 17:00 Uhr Nachmittag finden sich die beiden Verzweifelten dann im selben Raum wieder und es wurde noch immer nichts gefunden, jedoch sperrt die Werkstatt jetzt zu. Es ist Freitagnachmittag. „Jetzt kennans entweder do an Leihwogn vo mia hobn oda se miasn do irgendwo übanocht, bis ihr Wogn fertig is ...“

Dankenderweise ist dann die Bordelektronik des neuartigen Gefährts nahe Kufstein durchschaut und es kann endlich die Heizung eingeschalten werden. Völlig übermüdet und fertig mit der Welt kommen die beiden Neukirchner in ihr trautes Heim, wo schon das Hunderl wartet.

Bis zum darauffolgenden Mittwoch tut sich erst mal nichts, dann kommt endlich der ersehnte Anruf aus München, das Auto ist fertig – Ein Elektronikfehler, siebenhundert Euro waradns. Nur noch schnell das Mietauto zurück bringen und dann endlich wieder gewohnten Bahnen nachgehen.

Und die Moral von der Geschichte: „Legst da für'n Urlaub Geld auf die Seitn, rechnts glei doppelt, donn wird's scho reichn!“ (dg)

# Seniorenbund

Der Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger trauert um seinen Ehrenobmann Franz Lechner, welcher nach einem arbeitsreichen und verantwortungsvollen Leben am 18. Jänner 2015 von Gott zu sich gerufen wurde.

Franz Lechner war von 1972 bis 1979 und von 1994 bis 24.11.2013 Obmann des Seniorenbundes Neukirchen am Großvenediger. Er führte diese Funktion vorbildhaft und äußerst umsichtig aus. Er war stets für das Wohlergehen der Mitglieder sowie der Ortsgruppe bemüht.

In der Zeit seiner Obmannschaft wurden von ihm viele Reisen und Ausflüge organisiert und durchgeführt. Auch konnte in dieser Zeit die Mitgliederzahl gesteigert werden.

In den letzten Jahren übte Franz Lechner neben seiner Tätigkeit als Obmann auch die Funktion des Kassiers aus. Diese Funktion bekleidete er bis zu seinem Ableben.

Auf Grund seiner großen Verdienste um den Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger wurde er am 24. November 2013 zum „EHRENOBMANN“ ernannt.

Der Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger bedankt sich bei Franz Lechner für seine großartigen Leistungen, bei der ihm auch immer seine Frau Greti zur Seite stand.

Das Leben geht aber auch im Seniorenbund weiter. So wurden bereits die groben Weichen für das Jahr 2015 gestellt.

Geplant sind einige Wandertage im Ort und in der näheren Umgebung. Eine Tagesfahrt im Frühjahr und die 3-Tagesreise nach Südtirol im Herbst runden das Programm ab.

Den Mitgliederinnen und Mitgliedern des Seniorenbundes wird das genaue Programm in den nächsten Wochen übermittelt.

## Weitere Aktivitäten:

Badefahrten nach Bad Hofgastein

Hans Zinöcker aus Bramberg organisiert wieder für die Senioren des obersten Pinzgaues die beliebten Badefahrten nach Bad Hofgastein. Für diese Fahrten steht uns der Bus des Reisebüros Steiger zur Verfügung. Abfahrt ist jeweils um 08:45 Uhr bei der „Bushaltestelle Billa“ in Neu-

kirchen. Rückkehr ca. um 17:00 Uhr. Kosten betragen € 29,00 für Fahrt und Eintritt. Anmeldung ist nicht erforderlich. Bezahlung im Bus.

Termine:

Dienstag, 24. Februar 2015

Dienstag, 10. März 2015

Rollende Herzen – verteilen statt wegwerfen!

Jeweils an den Donnerstagen, außer am 12. Mai, von 13:30 Uhr bis 13:50 Uhr, hinter dem Musikpavillon.

Jeder Besucher kann mit einer Einkaufstasche gratis einkaufen! Bitte macht von dieser Gelegenheit regen Gebrauch!

Termine am Donnerstag:

5. Februar 12. März

16. April 9. Juli

Termin am Dienstag: 12. Mai

Termine bitte auch aus den Wochenzeitungen entnehmen.

Information: 0660/441910

An den Veranstaltungen können auch NICHT-MITGLIEDER teilnehmen!

Achtung – Gilt für alle Veranstaltungen: Seitens des Seniorenbundes wird keine Haftung übernommen. Diese liegt ausschließlich beim jeweiligen Teilnehmer!

Obmann Georg Vorreiter

Mail: [georg.vorreiter@sbj.at](mailto:georg.vorreiter@sbj.at)

Telefon: 0664/4434303

## ZU VERMIETEN

**Geschäftslokal: 100 m<sup>2</sup>  
sowie**

**Wohnung: 83 m<sup>2</sup>  
im Ortszentrum (ehemaliges  
Postamtsgebäude)  
südseitig mit Balkon, teilweise  
möbliert, Kellerabteil, Garage  
möglich**

**Weitere Informationen:  
Peter Scharler, 0664 430 80 50  
oder 06565 6230 (Abelhof)**

# Arbeitnehmerveranlagung

## Wann bekomme ich mein Geld vom Finanzamt?

Der Weg meiner Arbeitnehmerveranlagung (genannt Steuer- oder Jahresausgleich) mit wichtigen Informationen zu den einzelnen Prozessschritten:

## Erklärungsabgabe elektronisch

Wenn Sie Ihre Erklärung elektronisch eingereicht haben, werden die von Ihnen übermittelten Daten geprüft, in die Datenbanken der Finanzverwaltung eingebracht und den Sachbearbeiter/innen Ihres zuständigen Finanzamtes sofort zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

## Erklärungsabgabe in Papierform

Wenn Sie Ihre Erklärung in Papierform eingereicht haben, werden die von Ihnen angeführten Daten sofort von Ihrem zuständigen Finanzamt erfasst.

## Information zu Lohnzettel und allfällige Transferleistungen

Ihr Arbeitgeber hat bis spätestens März Zeit, Ihre/n Lohnzettel dem Finanzamt zu übermitteln. Erst wenn diese/r und ev. bezogene Transferleistungen (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Krankengeld, ...) beim Finanzamt eingelangt sind, kann Ihre Erklärung geprüft und bearbeitet werden.

## Bescheid kann sofort erlassen werden

Sind sämtliche Lohnzettel und ev. bezogene Transferleistungen in der Datenbank der Finanzverwaltung eingelangt, Ihre Angaben in der Erklärung plausibel und in Ordnung und werden keine weiteren Unterlagen von Ihnen benötigt, wird Ihr Bescheid erlassen und das allfällige Guthaben automatisiert – in der von Ihnen gewünschten Art (Überweisung auf Konto/Baranweisung) – ausbezahlt.

## Es gibt noch Rückfragen bzw. Unterlagen werden benötigt

Gibt es Rückfragen bzw. sind ergänzende Unterlagen von Nöten, erhalten Sie von Ihrem Finanzamt ein entsprechendes Anschreiben. Hinweis: Alle Erklärungen werden – ausnahmslos – der Reihe nach erledigt. Eine telefonische Kontaktaufnahme mit Ihrem Finanzamt bewirkt KEINE schnellere Bearbeitung Ihrer Erklärung. Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

## **Fritzenwallner – Gandler**

Wirtschaftstreuhand-  
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

**Martina Dreier**

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493  
e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

## **Impressum:**

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppl).

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: Werbemanufaktur Anhaus; Gestaltung: Gitti Stöckl; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg**

Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, hubert.kirchner@sbg.at;

Gitti Stöckl (Organisation/Grafik): g.stoeckl@gruber-partner.at; **Vertrieb:** an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat. **Anschrift:** 5741 Neukirchen; Abgabeschluss für die **149. Ausgabe (April 2015):** Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

# Nationalpark

## **Neues Salzburger Nationalparkgesetz tritt mit 1. Februar 2015 in Kraft:**

„Das neue Salzburger Nationalparkgesetz stärkt den Schutz dieser einzigartigen Hochgebirgslandschaft in unseren Hohen Tauern, es sorgt für ein modernes, effizientes und effektives Schutzgebietsmanagement und schafft die Balance zwischen dem Ausgleich regionaler Interessen internationalen Ansprüchen“, freut sich NP-Referentin LHStv Dr. Astrid Rössler über das Inkrafttreten mit 1. Februar 2015. Auch die Klarheit, Transparenz, einfache Gliederung und bessere Lesbarkeit waren Rössler ein wesentliches Anliegen. „Die bisherige gesetzliche Grundlage war sehr gut geeignet, 1984 den ersten Nationalpark Österreichs einzurichten und zu etablieren, für ein modernes Nationalparkmanagement war nun aber auch eine Neuausrichtung erforderlich“, sind sich NP-Referentin Dr. Astrid Rössler und NP-Dir DI Wolfgang Urban einig.

Schon im §1 konnte unter „Grundlagen“ wird der Schritt vom „Regionalpark“ zu einem international bedeutsamen und anerkannten Schutzgebiet erkennbar. Künftig wird die Bedeutung des Nationalparks als Teil des kohärenten europäischen ökologischen NATURA 2000 Netzwerkes, vor allem aber als Teil der weltweiten Nationalparkidee entsprechend der Richtlinien der IUCN gesehen. Ebenso wird das Bekenntnis zur Vereinbarung der Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol mit dem Bund festgeschrieben.

Wie bei vielen weiteren Änderungen dieser Gesetzesnovelle wird gleich im §2, Zielsetzung, Wert auf mehr Transparenz und bessere Lesbarkeit durch eine klare Gliederung gelegt. Weiters wird dem Nationalparkmanagement mit dem Bildungsziel auch klar ein Bildungsauftrag, wie ihn weltweit jeder Nationalpark in seinen Rechtsgrundlagen hat, erteilt. Neben Gewässern, Mooren und Feuchtgebieten gelten nun auch Sümpfe, Quellfluren, Bruch und Galeriewälder und sonstige Begleitgehölze an fließenden und stehenden Gewässern, Feuchtwiesen, Trocken- und Magerstandorte, sowie die Gletscher und das alpine Ödland als ausdrücklich geschützt. Für Maßnahmen, welche in der Außenzone zwar grundsätzlich genehmigungsfähig sind, in ihrer Umsetzung aber besonderer Sorgfalt bedürfen, kann nun auch im Nationalpark

wie bisher schon außerhalb des Nationalparks eine ökologische Bauaufsicht vorgeschrieben werden.

Flüge mit motorisierten Luftfahrzeugen unter 5.000 m Seehöhe können nur mehr genehmigt werden, wenn sie nicht zu sportlichen oder touristischen Zwecken dienen. Überflüge zu sportlichen und touristischen Zwecken mit nichtmotorisierten bleiben erlaubt, nicht aber Starts oder Landungen im Nationalpark.

Im Sinne der Verwaltungsvereinfachung wird es mit Inkrafttreten des neuen Nationalparkgesetzes nur mehr eine statt bisher vier Nationalparkbehörden geben. Die Landesregierung – in Gestalt des Referates „Nationalparkverwaltung“ – ist für den gesamten Nationalpark auch als Behörde zuständig, der Rechtsweg ist zu den Landesverwaltungsgerichtshöfen möglich. Die Salzburger Landesumweltschutzbehörde hat Parateilstellung in allen Verfahren nach dem Nationalparkgesetz.

Das Nationalparkmanagement bekam aber nicht nur hinsichtlich der hoheitlichen Befugnisse und Bestimmungen eine bessere Arbeitsgrundlage, auch hinsichtlich der in den vergangenen Jahren immer bedeutender werdenden sogenannten privatwirtschaftlichen Aufgaben, also dort, wo die Nationalparkverwaltung „unternehmerisch“ agiert, weshalb sie in Geschäftsfelder unterteilt wurde, nämlich folgende: „Naturraummanagement“, „Wissenschaft und Forschung“, „Bildung und Besucherinformation“, „Erhaltung der Kulturlandschaft“ und „Regionalentwicklung“. Ein verpflichtender Managementplan soll strategisch und operativ den Nationalpark weiter entwickeln helfen und die Internationale Anerkennung dauerhaft absichern.



v.l.: Bgm. Peter Nindl, NP-Direktor DI Wolfgang Urban und LH-Stv. Dr. Astrid Rössler.



## Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen-Aktiengesellschaft – Vorstand

### **Wintersaison 2014/15**

Der Start in die heurige Wintersaison war sehr schwierig – wenig bis (eigentlich) kein Naturschnee, extrem schlechte äußere Bedingungen für die künstliche Beschneidung, Plusgrade, usw. Der lang ersehnte Schnee kam dann doch und zugleich auch die Gäste!

Diese Situation hat offenbart, dass wir einerseits in der Lage sind, auch mit sehr, sehr wenig Schnee Bedingungen zu schaffen, die die Ansprüche und Erwartungen erfüllen – aufgrund der Witterungsbedingungen. Im Gegensatz zu vielen anderen Skigebieten konnten wir Anlagen und Pisten öffnen und auch offen halten. Täglich wurden bessere Bedingungen geschaffen. Dafür gilt dem ganzen Team ein großes Lob und Danke, stellvertretend dem neuen Pistenchef *Matthias Kammerlander*. Andererseits wurden durch diese Situation auch Lücken und Schwächen offenkundig, die es zu verbessern gilt. Auf Initiative von *Christoph Hutter* kam es bereits zu einem sehr konstruktiven Austausch mit diversen Anregungen und auch Klarstellungen.

### **die (wahrscheinlich) längste beleuchtete RODELBAHN ...**

... ist nach wie vor der „Renner“ und macht unseren Wildkogel weithin bekannt. Die mittlerweile sehr vielfältigen Kommunikationswege (Telefon, Panorama-TV, Internet, ...) führen zugegebenermaßen teilweise zu Verwirrungen, ob die Rodelbahn z. B. schon geöffnet ist oder (noch) nicht. Eine entsprechende Verbesserung der Information diesbezüglich ist bereits in Auftrag gegeben und wird voraussichtlich noch im Lauf dieser Wintersaison starten.

### **Parkdeck „P3“**

Das ebenerdige Parkdeck „P3“ bei der „Residenz Wildkogelbahnen“ (neben der „Pinzgauer Kanne“) ist im Eigentum der Gesellschaft. Der Tausch Grundstück / Parkdeck wurde per Tauschvertrag vollzogen. Mit der Einhaltung der veröffentlichten Garagenordnung sind wir bis jetzt im Großen und Ganzen – vor allem auch aufgrund des Einsatzes von *Fred Lechner* – zufrieden. Zur Info: Die Benützung ist unter Einhaltung der Garagenordnung in dieser Wintersaison kostenlos!

### **Bergrestaurant**

Im Bergrestaurant wurden einige Verbesserungen durchgeführt, z. B. Austausch Boden, Gestaltung Kinderrestaurant, weiters kam es zu einem neuen und einheitlichen Werbeauftritt.

Neu jeweils montags: Kinderdisco, Kinderschminken ab 14:30 Uhr, dazu ist jedes Kind herzlich willkommen.

### **Wintersaison 2015/16**

#### **Öffnungszeiten:**

- Saisonstart: Samstag, 5. Dezember bis Dienstag, 8. Dezember 2015
- durchgehend: Samstag, 12. Dezember 2015 bis Sonntag, 3. April 2016

In Kürze erfolgt die Festlegung der Öffnungszeiten der Wintersaison 2016/17, Info folgt.

### **Vorankündigung - Sa, 21. Februar 2015**

Unser Kollege und Vorstandsvorsitzender, *Bürgermeister Peter Nindl*, feiert am 5. Februar 2015 seinen 65. Geburtstag. Am Samstag, den 21. Februar 2015 wollen wir mit ihm, dem „alten“ Pistenchef *Peter Schernthaner* und ihren Wegbegleitern feiern, die „Gold-Gondel“ einweihen, ... - ab 15:00 Uhr im Bergrestaurant.

Wir wünschen erholsame Ski-, Rodel- und „Wild auf Genuss“-Tage in der Wildkogel-Arena.



*Bernhard Gruber, Vorstand*

*M: +43/664/4023473*

*e: b.gruber@wildkogelbahnen.at*



## Öffnungszeiten Tourismusbüro Neukirchen

### Neukirchen & Bramberg Winter 2015

Mo bis Fr von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:30 Uhr  
Sa von 9:00 bis 11:00 Uhr und von 15:30 bis 17:30 Uhr

#### **Werbemittel Sommer 2015**

Wir bereiten gerade die Produktion der Sommer-Info (inkl. WildkogelAktiv-Programm) sowie des Wildkogel-Arena Magazins vor. Mit Ausnahme des Magazins werden unsere Prospekte nun deutsch/englisch aufgelegt.

Bitte Veranstaltungen (falls noch nicht erledigt) und Vorschläge für Beiträge bei uns im Büro bis spätestens 10. Februar 2015 melden. Besten Dank!

Die nachfolgenden Drucksorten sind bei uns im Tourismusbüro abholbereit, wir bitten alle Vermieter um fleißige Verteilung:

- Nationalpark-Ranger Winter- & Sommer
- Tälerfolder „Unser perfekter Urlaubstag“
- Wildkogel Card und Plakate
- Tridays Package Karten und Plakate

#### **Deskline**

Wir ersuchen alle Vermieter, die Frei- und Besetztmeldungen aktuell zu halten. Ideal wäre, wenn auch schon der Winter 2015/16 eingepflegt wird. Bitte nicht vergessen, dass alle Häuserkatalog-Inserenten das deskline Online-Buchen dabei haben. Also bei Interesse einfach bei uns melden.

#### **Pauschalen Winter 2015/16**

Die Pauschalen-Termine für die kommende Wintersaison sind in Planung. Wir bitten

um Verständnis, dass die Aktionen und Pauschalzeiten mit jenen der Nachbarkogelgebiete abgestimmt werden. Wir informieren alle Partner und Vermieter, sobald die Termine und Tarife feststehen.

#### **Gästeehrungen**

Wir wissen es zu schätzen, dass wir viele Stammgäste bei uns begrüßen und ehren dürfen. Vermieter können ihre Stammgäste gerne bei uns im Tourismusbüro zur Ehrung anmelden. Die Ehrungen finden am Donnerstag oder Freitag nachmittags statt.

Die Anmeldung sollte wenn möglich bis jeweils Mittwoch erfolgen. Geehrt wird ab 10 Jahren, dann geht's weiter im 5-Jahres-Rhythmus. Allen Stammgästen schicken wir 2 x im Jahr das Wildkogel-Arena Magazin (unsere Gästezeitung) zu. Natürlich kann sich jeder Gast, melden, wenn er das Magazin möchte – unabhängig von einer durchgeführten Gästeehrung. Vergelt's Gott allen rührigen Vermietern, wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

#### **10 Jahre Triumph Tridays**

Das „BEST OF“ Programm für die 10. Triumph Tridays ist fast fertig, alle Infos wie immer auf [www.tridays.at](http://www.tridays.at). Wir freuen uns mit euch auf die Jubiläumsveranstaltung und ersuchen alle Vermieter um ihre Freimeldungen, bitte direkt bei Kathrin Empl melden. Danke!

Willkommen!  
WILDKOGEL!

DIE ARENA  
Neukirchen · Bramberg

WILLKOMMEN  
IN DER ARENA

www.wildkogel-arena.at

## Gratulation & Anerkennung

Besonders möchten wir Frau Herta Oberhollenzer gratulieren: Herta wurde von Herrn Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Dezember 2014 in der Salzburger Residenz das Salzburger Tourismus-Verdienstzeichen verliehen!



## Veranstaltungskalender

<b>Februar 2015</b>			
06.02.	abends	Freitag	Ortsmeisterschaft Langlauf
07.02.		Samstag	Bezirkscup Langlauf
07.02.	17:00	Samstag	1. Bergrestaurant Skitouren-Trophy
14.02.	12:00	Samstag	Saurodeln - Kühnreitrodellbahn
21.02.		Samstag	Ortsmeisterschaft Alpin - Preimis
21.02.	19:00	Samstag	ÖAAB Freundschafts-Eisschießen Neukirchen gegen Wald beim Gasthof Stockenbaum
27.02.		Freitag	Skitag der Volksschule - Preimis
28.02.	10:00 - 16:00	Samstag	Kinderartikelbasar mit Tombola - Hauptschule Neukirchen
28.02. / 01.03.	ab 8:30	Samstag / Sonntag	USC-Neukirchen - 11. Raiffeisen Hallenturnier für Nachwuchs und Altherrenmannschaften - Hauptschule
<b>März 2015</b>			
07.03.		Samstag	Schweini´s Downhill
<b>April 2015</b>			
06.04.		Sonntag	Osterfest mit Live Musik im Aussichts-Bergrestaurant
16.04.		Donnerstag	Wallfahrt der Kfb nach Salzburg

